



FAMILIENURLAUB IM GEBIRGE MIT KINDERN AUF HÜTTEN



Mit Kindern auf Hütten

Neubearbeitung 2002

Herausgeber:

Alpenverein Südtirol (AVS), Vintlerdurchgang 16, I-39100 Bozen

Oesterreichischer Alpenverein (OeAV), Wilhelm-Greil-Straße 15, A-6010 Innsbruck

Deutscher Alpenverein (DAV), Von-Kahr-Str. 2-4, D-80997 München

Für den Inhalt verantwortlich:

AVS - Luis Vonmetz, Erster Vorsitzender

OeAV - Christian Wadsack, Bundesleiter Alpenvereinsjugend

DAV - Ulrike Seifert, Beauftragte für Familienarbeit

Redaktion: Maren und Klaus Umbach

Redaktionelle Mitarbeit: Thomas Schober, Gislar Sulzenbacher, Luis Töchterle.

Mitarbeit und Hüttenbesuche: Waltraud Kogler, Ulrike Seifert, Peter Weber.

Schlussredaktion: Klaus Umbach

Illustrationen: Sebastian Schrank

Fotos: K. Umbach, U. Seifert, W. Mayr, Fam. König, B. Köcher, P. Altmann, Alpenvereine

Gestaltung: Referat Öffentlichkeitsarbeit des DAV; Seasons - Gesellschaft für Kommunikation

Druck: Dullinger, Landshut

Diese Broschüre wurde auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Genehmigung der Herausgeber.



INHALT

	Seite
Vorwort	.....
Zauberwort Qualität	.....2
Mit Kindern unterwegs im Gebirge	.....
Was wollen und können Kinder?	.....4
Und die Wünsche der Eltern und Begleiter?	.....5
Touren auswählen und planen	.....5
Wetter	.....6
Zweckmäßige Ausrüstung	.....7
Trinken und Essen	.....8
Besondere Gefahren für Kinder im Gebirge	.....9
Was alle Hüttengäste wissen sollten	.....
Hüttenordnung, Hüttenkategorien	.....10
Verpflegung auf Hütten	.....11
Nächtigung	.....12
Wofür Ihnen Hüttenwirtin und Hüttenwirt dankbar sind	.....13
Hüttenbeschreibungen	.....
1 Almtalerhaus	.....14
2 Anhalter Hütte	.....14
3 Anton-Karg-Haus	.....15
4 Ascher Hütte	.....15
5 Barmer Haus	.....16
6 Berghaus Hinterreute	.....16
Bielefelder Hütte, Neue (siehe Nr. 42)	.....
7 Blecksteinhaus	.....17
8 Bochumer Hütte	.....17
Bonner Hütte, Neue (siehe Nr. 43)	.....
9 Coburger Hütte	.....18
10 Dreischusterhütte	.....18
11 Dr.-Steinwender-Hütte	.....19
12 Dümmlerhütte	.....19
13 Edelrautehütte	.....20
14 Edelweißhaus	.....20
15 Erfurter Hütte	.....21
16 E.T. Compton-Hütte	.....21
17 Falkenhütte	.....22
18 Fraganter Hütte	.....22
19 Frassenhütte	.....23
20 Freiburger Hütte	.....23
21 Freschenhaus	.....24
Fürther Hütte, Neue (siehe Nr. 44)	.....
22 Gepatschhaus	.....24
23 Gufferthütte	.....25
24 Hanauer Hütte	.....25
25 Haus Matschwitz	.....26
26 Heidelberger Hütte	.....26
Heilbronner Hütte, Neue (siehe Nr. 45)	.....
27 Heinrich-Hueter-Hütte	.....27
28 Holl-Haus	.....27
29 Kaltenberghütte	.....28
30 Klagenfurterhütte	.....28
31 Kölner Haus	.....29
32 Laufener Hütte	.....29

	Seite
33 Lienzer Hütte	.....30
34 Linzer Tauplitzhaus	.....30
35 Loserhütte	.....31
36 Ludwigsburger Hütte	.....31
Magdeburger Hütte, Neue (siehe Nr. 46)	.....
37 Meißner Haus	.....32
38 Millstätter Hütte	.....32
39 Muttekopfhütte	.....33
40 Nassfeldhaus	.....33
41 Naviser Hütte	.....34
42 Neue Bielefelder Hütte	.....34
43 Neue Bonner Hütte	.....35
44 Neue Fürther Hütte	.....35
45 Neue Heilbronner Hütte	.....36
46 Neue Magdeburger Hütte	.....36
47 Oberlandhütte	.....37
48 Oberst-Klinke-Hütte	.....37
49 Potsdamer Hütte	.....38
50 Prielschutzhaus	.....38
51 Priener Hütte	.....39
52 Puflatschhütte	.....39
53 Radlseehütte	.....40
54 Rastkogelhütte	.....40
55 Ravensburger Hütte	.....41
56 Riesenhütte	.....41
57 Riffelseehütte	.....42
58 Rottenmanner Hütte	.....42
59 Rotwandhaus	.....43
60 Rudolfshütte	.....43
61 Schladminger Hütte	.....44
62 Schlernbödelehütte	.....44
63 Schwabenhaus	.....45
64 Schwarzenberghütte	.....45
65 Sesvennahütte	.....46
66 Straubinger Haus	.....46
67 Talhütte Zwieselstein	.....47
68 Tiefrastenhütte	.....47
69 Tölzer Hütte	.....48
70 Weidener Hütte	.....48
Auswahlkriterien und Planungshilfen	.....49
Weiterführende Literatur	.....50
Ausrüstung	.....51
Hüttenprofil	.....52
Auskunft	.....56
Ausbildung und Angebote für Familien, Kinder und Jugendliche	.....
...im AVS:	.....57
...im DAV:	.....57
...im OeAV:	.....58
Die Alpenvereine, eine große Familie	.....59
12 gute Gründe Mitglied im Alpenverein zu werden	.....60
Übersichtskarte und Hüttenliste	.....61
Adressen	.....63

VORWORT

ZAUBERWORT QUALITÄT

Drei Alpenvereine - und zwar in Deutschland, in Österreich und in Südtirol - geben einen gemeinsamen Ratgeber für Familien heraus, welche Hütten sich für einen Aufenthalt mit Kindern besonders gut eignen. Damit liegt für einen großen Teil der Ostalpen ein topaktuelles Nachschlagewerk vor.

Man hätte sich's leichter machen können: Aus vorliegenden Datensammlungen eine Auswahl nach Höhen- oder Verkehrslage zusammenstellen, oder einfach nur Vorschläge der hüttenbesitzenden Sektionen übernehmen. Allfällige Beschwerden mit der Feststellung abtun, dass man es eben nie allen recht machen kann.

Eine solche Vorgangsweise entspräche nicht unseren Vorstellungen über eine qualitativ hochwertige Dienstleistung. Daher wurden alle Hütten, die in dieser Broschüre vorgestellt sind, von eigens beauftragten MitarbeiterInnen aufgesucht und auf ihre Eignung überprüft. Nach gemeinsam festgelegten Kriterien.

Sämtliche Hüttendaten (z. B. Pächternamen, Telefonnummern, Bewirtschaftungs- und Reiseinfos) sind eigens aktualisiert und in eine Datenbank eingearbeitet.

Sollte dennoch eine Beschwerde eingehen, wird dieser konsequent nachgegangen. Dies hat schon zur Herausnahme einzelner Hütten aus dieser Sammlung geführt.

Indem Sie uns Ihre Bewertung (Antwortfax in der Heftmitte) zusenden, können Sie an der Qualitätssicherung dieses Angebots mitwirken. Der Serviceorientierung der drei Alpenvereine ist es auch zuzuschreiben, dass diese Broschüre trotz des enormen Aufwandes weiterhin kostenlos erhältlich ist.

Für uns müssen eben auch die Dinge „hin-
term Berg“ vorzeigbar sein.

Was sind nun die Kriterien, deren Einhaltung von den Testern überprüft wird? Was dürfen Sie voraussetzen, wenn Sie eine der angegebenen Hütten besuchen?

- Die Anreise ist einer Familie mit Sack und Pack zumutbar. Bei einzelnen Hütten kann auch ein Fußmarsch erforderlich sein. Eine gute Wanderkarte sollten Sie zusätzlich zu den hier angegebenen Anreisedaten heranziehen.
- Die räumliche Ausstattung der Hütte erlaubt ein kindergerechtes Programm auch bei Schlechtwetter, die Wirtsleute sind auf die Beherbergung von Familien positiv eingestellt.
- Die Hüttenumgebung weist interessante und vielfältige Naturräume auf, die für Spiele im Freien genutzt werden können. Es stehen kindgerechte und familiengeeignete Bergziele zur Auswahl. Gerade die ersten spielerischen Erfahrungen, die Kinder im Gebirge erleben, prägen die Einstellung zu späteren alpinen Aktivitäten.

Wir haben uns bemüht, neben der reinen Sachinformation über die ausgewählten Hütten auch viele gute Tipps zu geben, die für Familien im Gebirge hilfreich sein können. Diese betreffen die kindgerechte Tourenplanung, Ausrüstung, Essen und Trinken, alpine Gefahren und weitere Angebote der Alpenvereine.

Damit bleibt uns nur noch, Ihnen schönes Wetter und einen angenehmen Aufenthalt zu wünschen.

Und ein tiefes und reichhaltiges Gemeinschaftserlebnis, das Ihre Familie am Berg eher findet als anderswo.

Luis Vonmetz,
Alpenverein Südtirol

Christian Wadsack,
Oesterreichischer Alpenverein

Ulrike Seifert,
Deutscher Alpenverein





WAS WOLLEN UND KÖNNEN KINDER?

Sie brauchen keinen „Gipfelsieg“ und keine „Bergkame-radschaft“.

Sie suchen vielmehr spannende Abenteuer und Geheimnisvolles in den Bergen. Je nach Alter haben die Kin-

der eine blühende Phantasie. Hinter jedem Stein lauern Fabelwesen, und kein Bach ist zu mächtig, um ihn nicht mit einem Staudamm zur Umkehr zwingen zu können.

Die **körperliche Entwicklung** von Kindern erlaubt ihre Mitnahme auf kurze Wanderungen in Tragetüchern oder Snugglies; und in Kraxen bereits ab dem Zeitpunkt, da sie stabil sitzen können, also etwa ab dem 1. Geburtstag. Solche Wanderungen sollten jedoch nicht länger (als 2 bis 3 Stunden) dauern und immer wieder durch Pausen aufgelockert werden, denn auch Kinder, die getragen werden, müssen sich durch 'Bewegung' erholen.

Kinder, die selbst gehen, sollten nicht überfordert werden. Im Kindergartenalter weisen Knochenbau und Weichteile noch eine geringe Festigkeit auf, die es vor Überforderungen z.B. durch einen schweren Rucksack zu schützen gilt. (Er sollte nicht mehr als 10% des Körpergewichts ausmachen.)

Auch die für Kinder typische Schnelligkeit und Gelenkigkeit kann durch zu hohe Beanspruchung eingeschränkt werden und zu rascher Ermüdung führen. Kinder erholen sich jedoch bald wieder auf ihre eigene spielerische Weise und meist ohne den von Erwachsenen so gerühmten Bergblick zu genießen.

MIT KINDERN UNTERWEGS IM GEBIRGE

Nicht wir nehmen die Kinder mit ins Gebirge - sie nehmen uns mit! Und wer diesen Wechsel der Blickrichtung wagt, kann etwas erleben...

Schluss mit langweiligen Forststraßen-trails; weg mit dem Gipfelzwang und nieder mit dem Zwanggipfel:

Wer Kinder ins Gebirge locken will, muss sich in ihre Welt hineinversetzen können. Und wer behauptet, Kinder wüssten nicht, was sie wollen, der wird im Gespräch mit den Kids eines Besseren belehrt.

Sie beschreiben, malen und erzählen ihre Wünsche, Träume und Phantasien; wer gut zuhört und sensibel wahrnimmt, kann die Tourenplanung für die Kinder und mit ihnen gemeinsam vornehmen, ohne dass dabei Gefahr bestünde, Kinder auf den Wegen Erwachsener mit zum Bergsteigen zu nehmen.

Und wenn Sie es sich genauer überlegen: Wollen Sie nicht auch lieber mit Ihren Kindern ins Gebirge, um es mit deren Augen zu entdecken?

Kinder haben durchaus genügend Kraft für kurzzeitige Anstrengungen wie beispielsweise beim Klettern. Ihnen fehlt jedoch Ausdauer, die sich erst im Laufe der Zeit mit zunehmendem Alter und **geistiger Reife** einstellt und meist auch von einer entsprechenden Motivation gespeist wird.

Ängste sollten besonders bei kleineren Kindern sehr ernst genommen werden. Reiche Phantasie und außergewöhnliche Erlebnisse zeigen oft heftige Wirkungen, die sich etwa in Blässe, Frieren oder in veränderter Stimmung ausdrücken können. Körperlicher Kontakt und an die Hand nehmen helfen meist sehr rasch. Auf Dauer sollten ängstigende Elemente bei Touren im Gebirge jedoch vermieden werden.



UND DIE WÜNSCHE DER ELTERN UND BEGLEITER?

Wenn auch Sie lieber einem Bachlauf folgen, sich hinter Felsblöcken verstecken oder Höhlen entdecken, dann sind sie fein raus, und eine Tour mit Kindern wird Sie ebenso zufrieden stellen. Was aber, wenn es Sie auf einen ernsten Gipfel zieht oder Sie zum Klettern lieber mit ebenbürtigen Partnern unterwegs sind?

Sicher ist es ehrlicher zuzugeben, dass sich die eigenen Bergsteigerbedürfnisse nicht immer mit denen der lieben Kleinen decken.

Kommt jeder auf seine Erlebnisse, ist auch die Zufriedenheit größer.

Wenn mehrere Familien gemeinsam etwas unternehmen - wie etwa in den Familiengruppen der Sektionen der Alpenvereine - können solche Betreuungsmöglichkeiten eher organisiert werden. Informationsmaterial über Familienangebote kann beim AVS, DAV und beim OeAV angefordert werden.

TOUREN AUSWÄHLEN UND PLANEN

Wer mit Kindern aufbricht, sollte sich genügend Zeit nehmen. Und das fängt bereits bei der Planung an, denn dabei können die Ideen und Wünsche der Kinder einfließen und mit berücksichtigt werden.

Den Erwachsenen fällt dann die nicht immer leichte Aufgabe zu, aus den Ideen eine richtige Tourenplanung zu entwickeln. Manchmal hilft es, wenn die ganze Tour unter ein Motto wie etwa „Forschertour zur Quelle“ oder „Expedition ins Tierreich“ gestellt wird. Natürlich gehören schon einige Geländekenntnis, gute Karten und Führer sowie zusätzli-

che Informationen dazu, wenn man später im Gelände keine unliebsamen Überraschungen erleben möchte und z.B. auf einem Karstplateau kein Wasser anzutreffen ist.

Kindern hilft eine gute **Tourengliederung**, die eigenen Kräfte besser einzuteilen. Auch Rastplätze und attraktive Wegabschnitte sollten vorher bekannt gegeben werden; sie steigern die Erwartungen und die Vorfreude. Die Planung sollte jedoch flexibel sein und jederzeit Verlängerungen und Verkürzungen ermöglichen - je nach Lust und Laune, Witterung und Kondition.

Ruhepausen werden am besten an möglichst ungefährlichen Plätzen eingelegt, da Kinder zumeist nach kurzer Zeit wieder herumspielen und sich bewegen wollen - auch das sind für sie Erholungsphasen. Auch spontane Spiele können an Rastplätzen entstehen und manchmal viel Zeit kosten. Spielideen parat zu haben, kann allerdings auch nicht schaden; sie sollten jedoch nur in ungefährlichem Gelände verwirklicht werden.



Die Länge der Tour sollte im Kindergartenalter 3 bis 4 Stunden **Gehzeit** nicht überschreiten. Schulkinder sind bereits zu Tages Touren in der Lage, wenn die nötigen Ruhephasen eingehalten werden und sie motiviert genug sind. Erzwingen sollte man jedoch nichts, denn solche negativen Erlebnisse im Gebirge können in künftige Abstinenz vom Gebirge umschlagen.

Bitte beachten Sie:

Die **Zeitangaben in dieser Broschüre** entsprechen der sog. Führerzeit; sie entspricht der **Normalgehzeit für Erwachsene**. Damit haben Sie eine Grundlage für Ihre Kalkulation, die auf Erfahrungswerten für durchschnittliche Bergwanderer beruht. Sind Sie mit kleineren Kindern unterwegs, so müssen Sie mindestens den eineinhalbfachen Wert zugrundelegen.

Normalgehzeit für Erwachsene x 1,5
= **Ungefähre Gehzeit mit Kindern**

WETTER

Auch mit Kindern kann nicht nur bei freundlichem Wetter etwas unternommen werden. Etwa bei Regen oder Schneefall unterwegs zu sein, stellt aber weit höhere Anforderungen an Ausrüstung und Kraft. Durchnässung führt leicht zu Unterkühlung und bei Gewitter ist neben der objektiven Gefahr auf die Ängste zu achten, die Blitz und Donner bei Kindern - aber nicht nur bei ihnen - hervorrufen können.

Neben den allgemeinen Verhaltensregeln sollte besonders darauf geachtet werden, dass Kinder nicht frieren, ihre Kleidung trocken ist und sie bei Ängstlichkeit an die Hand genommen werden. Rechtzeitiges Erreichen einer Hütte kann dem jedoch vorbeugen.



das Gepäck der Kinder mit aufnehmen zu können. Von außen zugängliche Taschen erleichtern das rasche Auffinden kleinerer Gegenstände;

- in den Rucksack gehören auch für die Kinder immer Regen-, Sonnen- und Kälteschutz;
- Behälter für den Tourenproviand sowie Trinkflaschen für jede Person (1 Liter) gehören zur Standardausrüstung;
- Notproviand wie Nüsse, Trockenobst und Müsliriegel sollten Sie immer dabei haben;
- Taschenmesser, Notapotheke und Rettungsfolie nehmen nicht viel Platz ein und sind praktische Begleiter nicht nur für den Ernstfall;

ZWECKMÄßIGE AUSRÜSTUNG

Die beste Ausrüstung darf nicht überschätzt werden und die Benutzer in Sicherheit wiegen. Letztlich kommt es auf alpine Erfahrung und sachgerechten Einsatz der Ausrüstung an. Neben der normalen Bergwandausrüstung sollten Sie bei Touren mit Kindern folgende Tipps beachten:

- stabile Teleskopstöcke fördern das sichere Gehen, besonders, wenn Kinder getragen werden;
- die Schuhe der Kinder sollten den Knöchel stützen und eine rutschfeste Sohle haben. Für Kinder, die überwiegend selbst laufen, empfehlen sich bereits Kinderbergstiefel;
- der Rucksack der Eltern sollte groß genug sein (etwa 45 bis 60 Liter), um auch

- Ausrüstung für Kinder gehört in den Rucksack der Erwachsenen. Kuscheltiere, Spielzeuge und was sonst noch unbedingt mitgenommen wird, sollten Kinder im eigenen kleinen Rucksack tragen;



- Ersatzwäsche für Kinder und besonders Reservesocken für feuchte Abenteuer werden häufig benötigt;
- bequeme Kleidung, die ruhig schmutzig werden darf, und zum Wechseln ein Jogginganzug, der auch auf der Hütte gute Dienste leistet, sollten für unterwegs selbstverständlich sein.

TRINKEN UND ESSEN

Kinder haben einen anderen Stoffwechsel als Erwachsene und benötigen deshalb gut die doppelte Menge Flüssigkeit während der Tour als unter normalen Bedingungen. Für eine dreistündige Wanderung darf man schon einen Liter pro Kind einplanen. Am besten eignet sich für unterwegs Fruchtetee oder verdünnter Saft. Wichtig ist, dass Getränke durstlöschend und nicht zu süß sind.

Auch beim Essen sollte man die Vorlieben der Kinder berücksichtigen. Es macht aber auch gar nichts, wenn unterwegs wenig gegessen, dafür aber abends ausgiebig gespeist wird.

Obst, Nüsse, Fruchtschnitten, Müsliriegel oder ein Stück Brot, Wurst oder Käse sind für den Rucksack allemal geeignet.

Spezielle Kindernahrung muss man auch auf die Hütte selbst mitnehmen, während die Wünsche etwas älterer Kinder sicher durch die Speisekarte und dort angebotene Nudelgerichte, Suppen oder Kaiserschmarrn abgedeckt werden.

Ein besonderes Erlebnis für Kinder ist der Aufenthalt in Selbstversorgerhütten. Auf sie muss zwar alles selbst hinaufgeschafft werden, dafür wird die Zubereitung oftmals zum Abenteuer ganz besonderer Art.



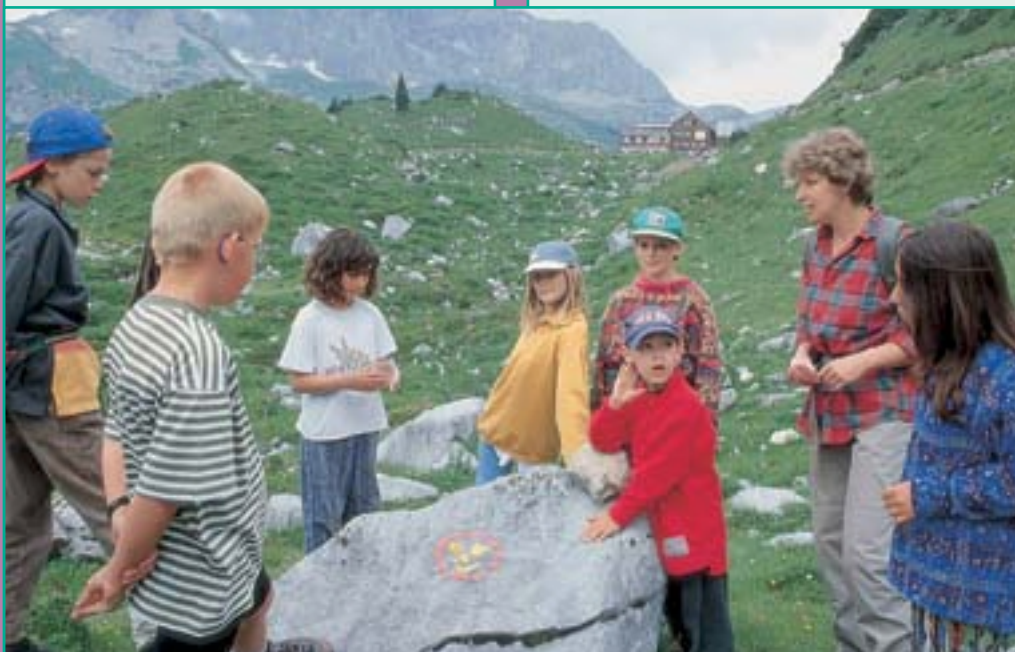
Denken Sie schon vor dem Aufenthalt auf einer Hütte daran, Abfall möglichst zu vermeiden. Auch die Wirtsleute müssen den Müll ins Tal schaffen und ordnungsgemäß entsorgen. Bitte berücksichtigen Sie, dass auf vielen Hütten die Entsorgung von Windeln ein Problem ist. Sprechen Sie darüber rechtzeitig mit den Wirtsleuten.

BESONDERE GEFAHREN FÜR KINDER IM GEBIRGE

Wer den Tatendrang und die Unternehmungslust von Kindern kennt, wird die Konflikte mit dem Sicherheitsbedürfnis von Eltern und Betreuer/innen rasch erkennen. Die Kunst der Tourenplanung und -durchführung liegt also darin, die unterschiedlichen Interessen so auszugleichen, dass es auf der einen Seite spannende Unternehmungen sind, die den Kindern Spaß machen und Erlebnisse bieten, die aber auch dem jeweiligen Sicherheitsbedürfnis genügen und das Risiko so klein wie möglich halten.

Neben den allgemein bekannten Alpen Gefahren sollte bei Touren mit Kindern besonders beachtet werden:

- Mit Kindern absturzgefährliches Gelände grundsätzlich meiden;
- auch steinschlaggefährdetes Gelände ist tabu - besonders zum Spielen;
- Rutschgefahr besteht auf Schnee und Eis oder bei Nässe z.B. auf bewachsenen Steinen; unterwegs muss deshalb entsprechend gesichert werden;
- Kinder nur dann vorauslaufen lassen, wenn Sie sicher sind, dass das Gelände ungefährlich ist. Besonders bei Nebel alle beieinander bleiben;
- Kinder brauchen einen guten Sonnenschutz, um sie vor Sonnenbrand oder gar Hitzschlag zu schützen.

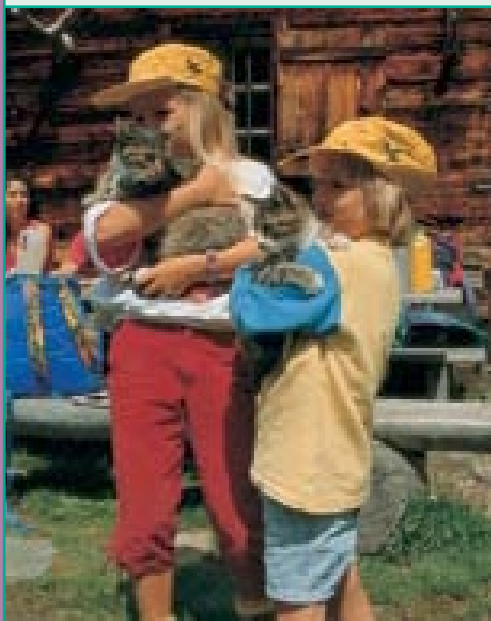


WAS ALLE HÜTTENGÄSTE WISSEN SOLLTEN!

Alpenvereinshöten sind in erster Linie Bergsteigerstützpunkte und keine Hotels. Gebaut wurden sie zur Erleichterung oder Ermöglichung von Bergtouren. Höten im Gebirge sind nicht nur schwieriger zu bewirtschaften als ein Talgasthof, sie sind zudem viel aufwendiger zu er- und unterhalten. Jährlich müssen aus Mitgliederbeiträgen hohe Summen für die Erhaltung der Höten ausgegeben werden. Daraus leiten sich Vorrechte und ermäßigte Gebühren für Mitglieder zu recht ab.

Einige Höten haben durch technische Erschließung ihres Umfeldes (Bau von Bergbahnen und Straßen) ihre Stützpunktfunktion verloren.

Die Höten wurden deshalb in verschiedene Kategorien mit zum Teil abweichenden Hötenordnungen eingeteilt.



HÜTTENORDNUNG

Rechte und Pflichten der Hötenbesucher regelt die für die jeweilige Hötenkategorie des Alpenvereins gültige Hötenordnung. Sie ist im vollen Wortlaut in der Höte an gut sichtbarer Stelle angeschlagen oder dem Verzeichnis „Die Alpenvereinshöten“ zu entnehmen (siehe Anhang).

Das Wichtigste in gebotener Kürze:

- von 22.00 Uhr bis 6.00 Uhr hat in der Höte Ruhe zu herrschen; in Höten des DAV und OEAV bei Sommerzeit spätestens ab 23.00 Uhr bis 6.00 Uhr und in Höten der Kategorie II generell erst ab 23.00 Uhr.
- Wer früher aufsteht, muss sich so verhalten, dass die Hötenruhe nicht gestört wird;
- bei Platzmangel dürfen Sitzplätze in Gasträumen nicht im Voraus belegt werden;
- Radios etc. dürfen in der Höte und in Hötennähe nicht betrieben werden;
- Rauchen ist nur in den dafür bezeichneten Räumen gestattet (auf AVS-Schutzhöten gilt ein generelles Rauchverbot);
- Hunde und andere Haustiere dürfen nicht mit in den Schlafrum und in die Küche genommen werden;
- Eigenen Abfall hat jeder Besucher mit nach Hause zu nehmen.

Kategorie I

(entspricht im AVS in etwa der oberen Kategorie)

Hierunter fallen Schutzhütten im ursprünglichen Sinn; sie dienen als Stützpunkte für Bergsteiger und Bergwanderer. Ihre Ausstattung ist schlicht und einfache Verköstigung die Regel. Viele liegen in extremer Lage (die höchste AV-Hütte, das Brandenburger Haus, steht auf 3272 m), die häufig besondere Probleme verursacht: Wassermangel, Transportschwierigkeiten, fehlender Strom etc. lassen eine ausreichende tägliche Wäsche oder gar Dusche, ein mehrgängiges Menü oder die gewohnte Elektrorasur nicht zu. Solche Hütten sind Stützpunkte in bergsteigerisch besonders bedeutsamen Gebieten und für Besucher nur in mehrstündigem Aufstieg zu erreichen. Zu dieser Kategorie gehört immer noch die Mehrzahl der AV-Hütten.

Kategorie II

(entspricht im AVS in etwa der mittleren Kategorie)

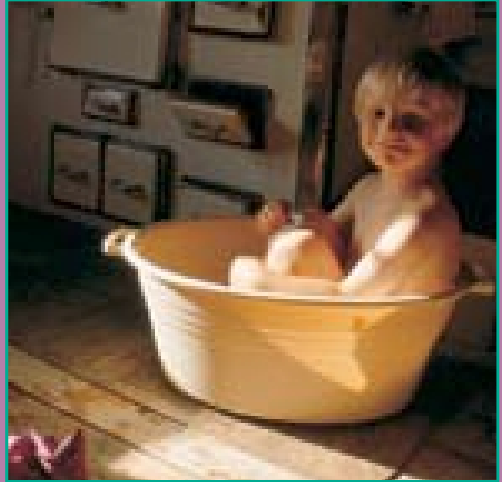
Dazu gehören AV-Hütten in vielbesuchten Gebieten, die sich wegen der besseren Ausstattung und Verköstigung für mehrtägige Winter- und Sommeraufenthalte, zum Skilauf und Familienurlaub besonders eignen. Sie sind fast immer mit Seilbahn oder per Kfz erreichbar; einige mit kurzem Aufstieg unter einer Stunde Gehzeit.

Kategorie III

(entspricht im AVS in etwa der unteren Kategorie)

Hier handelt es sich um mit Seilbahn oder Kfz erreichbare AV-Hütten, die vorwiegend für Tagesbesucher geeignet sind und nur wenige Übernachtungen aufweisen. Sie haben keine bergsteigerische Bedeutung mehr, ihr gastronomischer Betrieb entspricht dem landesüblichen Angebot.

Der AVS unterteilt seine Schutzhütten ebenso nach drei Kategorien, allerdings nach Höhe und Länge des Zustieges. Sämtliche Regelungen auf AVS-Hütten sind für alle drei Kategorien gleich!



VERPFLEGUNG AUF HÜTTEN

Die Hütten sind meist voll bewirtschaftet. Das Angebot der Speisen richtet sich nach der Möglichkeit der Bewirtschaftung (Transportprobleme, fehlender Strom etc.). Bergsteigeressen (ein einfaches warmes Gericht zu einem festgelegten mäßigen Preis), Bergsteigergetränk und Teewasser (heißes Wasser mit Tassen) werden nur an Mitglieder abgegeben.

Auf allen Hütten der Kategorie I kann jeder eigene Vorräte verzehren, ausgenommen alkoholische Getränke; auf Hütten der Kategorie II dürfen dies nur Mitglieder.

Auf AVS-Hütten (alle Kategorien) ist der Verzehr eigener Vorräte am Tisch gegen Aufpreis von Lire 3.000 auch für Nicht-Mitglieder gestattet.

NÄCHTIGUNG

Auf Hütten der Kategorie I gibt es nur Matratzen- bzw. Zimmerlager, in Häusern der Kategorien II und III daneben auch Zimmer mit Betten. In Lagern sind Decken und Kissen vorhanden, die Benutzung von Baumwollschlafsäcken (z.B. Hüttenschlafsack, bei den Alpenvereinen erhältlich) ist vorgeschrieben. Bei Überfüllung der Hütte werden Notlager eingerichtet, d.h. es werden Matratzen zusätzlich in Lagern oder im Gastraum aufgelegt.

Anspruch auf Schlafplätze

Mitglieder haben Vorrang vor Nichtmitgliedern. Auf Hütten der Kat. I erhalten Mitglieder nach Möglichkeit sofort ihre Schlafplätze, Nichtmitglieder müssen bis 19.00 Uhr warten. Aber abgewiesen wird auf hoch gelegenen Hütten am Abend kein Besucher mehr.

Voranmeldung

Auch wenn eine Voranmeldung auf Hütten für Wanderer/Bergsteiger nicht üblich und vorgeschrieben ist, können Hüttenwirte bei Voranmeldung ihre Kapazitäten leichter einteilen. Hüttengast und Hüttenwirt sollten sich deshalb als Partner verstehen. Eine Voranmeldung für Einzelwanderer ist nicht üblich. Hütten sind keine Hotels, die man „bucht“.

Hochgebirgstouren lassen sich nicht allzu lange vorausplanen, da man das Wetter und die Möglichkeiten, ob die Tour „geht“, nicht über einen längeren Zeitraum hinweg vorhersagen kann. Anders ist es jedoch bei Familien und Gruppen, denen wird bei längeren Aufenthalten auf alle Fälle zur Reservierung geraten.

Der Hüttenwirt darf nur bis zur Hälfte (auf AVS-Hütten 2/3) der Lagerkapazität reservieren.

Gebühren

Diese sind auf den einzelnen Hütten verschieden. Aber es lohnt sich, Mitglied im Alpenverein zu sein - besonders auch für Kinder.

Mitglieder zahlen z.B. für Matratzenlager folgende Höchstpreise in Euro:

	AVS	DAV	OEAV
Kat. I	7,74	7,50	7,50
Kat II	7,74	10,00	10,00
Kat III	7,74	13,00	13,00
Jugendgebühr	3,50	3,50	3,50
(Kinder und Jugendl. bis zum 18. Lebensjahr)			
Kinder unter 6 Jahren, die Mitglied sind, nächtigen kostenlos.			

Die Preise für Nichtmitglieder jeden Alters - also auch für Kinder - übersteigen die o.g. Preise für Lager deutlich. Die Mindestgebühr z.B. für Matratzenlager beträgt 15,00 €. Bitte beachten Sie, dass auch Kinder von Mitgliedern einen eigenen AV-Ausweis benötigen.



WOFÜR IHNEN HÜTTEN- WIRTIN UND HÜTTENWIRT DANKBAR SIND!

Wir haben für Sie Hütten ausgewählt, die darauf ausgerichtet sind, Familien aufzunehmen.

Einerseits liegen diese Hütten, die meist über spezielle Kindereinrichtungen verfügen, für Unternehmungen mit der Familie günstig, wobei einige Hütten z. B. Bergferien-Hütten sogar ein eigenes Kinderprogramm anbieten.

Andererseits ist es diesen Hüttenwirt-Familien und den Mitarbeitern ein persönliches Anliegen, für Ihr Wohl und das ihrer Kinder zu sorgen.

Sollten sich irgendwelche Fragen oder Probleme für Sie ergeben, so wird Ihnen der Hüttenwirt/die Hüttenwirtin gerne mit Rat und Tat zur Seite stehen, z.B. wie Sie Ihre Kinder auch an Regentagen auf interessante Weise beschäftigen können.

Denken Sie schon vor dem Aufenthalt auf einer Hütte daran, Abfall möglichst zu vermeiden. Auch die Wirtsleute müssen den Müll ins Tal schaffen und ordnungsgemäß entsorgen. Bitte berücksichtigen Sie, dass auf vielen Hütten die Entsorgung von Windeln ein Problem ist. Sprechen Sie darüber rechtzeitig mit den Wirtsleuten.

Trotz einer grundsätzlich familienfreundlichen Einstellung, denken Sie bitte auch daran, dass es nicht die Aufgabe des Hüttenpersonals sein kann, ihre Kinder zu beaufsichtigen.

Gerade in turbulenten Zeiten, wie z.B. Essenszeiten, Lagerwechsel usw. ist Ihnen das Hüttenpersonal dafür dankbar, wenn Sie die Kinder an Ihrem Tisch beschäftigen.

Auch im Freien sollten Sie Ihre Kinder beim Spielen beaufsichtigen. Übrigens: Selbst mitspielen macht mehr Spaß und so können Sie die Zeit mit Ihren Kindern richtig ausnützen und mit ihnen gemeinsam eine andere Welt, die Bergwelt, entdecken.





7

Kat.II
714 m
Totes Gebirge
OeAV-Sektion
Wels

ALMTALERHAUS



2

Kat. I
2042 m
Lechtaler Alpen
DAV-Sektion
Oberer Neckar

ANHALTER HÜTTE

Die Hütte liegt umgeben von einem kleinen Wäldchen nahe am Straneggbach. Direkt in der Nähe die Ödt-Seen, in 30 min erreichbar; im Umfeld Wasserfälle, Höhlen;

Kasberg; Schermberg, 2396 m; Gr. Priel, 2515 m (für größere Kinder);

Kletterblöcke und Kletterwand beim Haus, Klettergarten in der Nähe.

Eignung: alle Altersstufen
Für Kinder: Kindersessel, diverse Spiele

Bewirtschaftung:
1. Mai bis 15. September

Ausstattung:
20 Plätze in 2- und 4-Bett-Zimmern, 51 Matratzenlager mit 6, 20 und 25 Plätzen; mehrere Gasträume

Zugang:



Grünau im Almtal, Bus bis Gasthaus Jägersimmerl, bei Bedarf Hüttentaxi möglich



bis zur Hütte



(+) Asphaltstraße bis zur Hütte



Aufstiegszeit von Grünau ca. 2 Std., leicht; Gepäcktransport möglich; keine Bergbahnen

Bewirtschafter:



Herbert Hackl
A-4645 Grünau, 625
0663/079071 Hütte
07616/8606 Tal



Das Hüttenumfeld ist gefahrloses Gelände; direkt in der Nähe und im weiteren Umfeld Bäche und Almen, Blumen, Kühe und Pferde;

Tschachaun, 2334 m, ca. 1,5 Std. einfach; Namlose Wetterspitze, 2554 m, ca. 4 Std. einfach; Imster Mitterberg, 2118 m, ca. 1,5 Std. einfach; Falscher Kogel, 2388 m, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich; Maldongrat 2544 m nur für klettererfahrene Kinder mit entsprechender Ausrüstung;

Klettermöglichkeiten am Falschen Kogel.

Eignung: ab 5 Jahre, keine Wickelkinder
Für Kinder: Essensmenge kann auf Wunsch reduziert werden; Kinder bis 6 Jahre frei, von 7-9 Jahren Gebühr wie DAV-Mitglieder

Bewirtschaftung:
Mitte Juni bis Ende September

Ausstattung:

13 Zimmerlager, 76 Matratzenlager
Kinder nur Anspruch auf Lager, nur kaltes Wasser, Winterraum (SV-Raum) nur zur Zeit der Nichtbewirtschaftung

Zugang:



Imst i. Inntal oder Reutte im Lechtal, von dort mit Bus bis Elmen; von Elmen oder Imst per Taxi bis Hahntennjoch oder Namlos



von Imst oder vom Lechtal über Elmen und Pfafflar zum Hahntennjoch, Parkmöglichkeit



Aufstiegszeit von Hahntennjoch alpin-ausgesetzt über Steinjöchl in 1-1,5 Std.; von Namlos einfach in 4 Std.; von Boden/Bschlabs (Plötzigtal) einfach in 4 Std.; keine Bergbahnen

Bewirtschafter:



Carmen und Josef Kathrein
A-6460 Imst, postlagernd
0664/4618993 Hütte
05414/87771 Tal





3

ANTON-KARG-HAUS

Kat. I
829 m
Kaisergebirge
OeAV-Sektion
Kufstein



4

ASCHER HÜTTE

Kat.I
2256 m
Samnaungruppe
DAV-Sektion
Asch

Die Hütte liegt in Hinterbärenbad im hinteren Kaisertal in ruhiger eindrucksvoller Umgebung zwischen Wildem und Zahmem Kaiser. Spielwiese, Bach, Kletterblöcke sowie leichte und anspruchsvolle Wandermöglichkeiten.

Kleine Halt, 2119m, 3-4 Std., Sonneck, 2261m, 4 Std.

keine Klettermöglichkeiten.

Eignung: alle Altersstufen

Für Kinder: Eigener Jugendraum im Nebenhaus

Bewirtschaftung:

Anfang Mai bis Ende Oktober

Ausstattung:

100 Schlafplätze in 2- bis 4-Bett-Zimmern, mehrere Lagerräume, Duschen, Waschräume, drei Gasträume und offene Glasveranda.

Zugang:



bis Kufstein;
Bus bis Kufstein-Sparchen



bis Parkplatz in Kufstein-Sparchen



Fahrverbot



vom Parkplatz mit Bushaltestelle
ca. 2 Std.

Bewirtschafter:



Helga Pavicic
Kaisertal 2, A-6330 Kufstein
(während der Nichtbewirtschaftung:
A-6295 Ginzling 42)
05372/62578 Hütte
05286/5291 Tal



Vor der hochalpin gelegenen Hütte großer, ebener Vorplatz und umzäunte Terrasse; ein kleiner Bach 100 m entfernt; Almbetrieb auf der Versingalm (Wanderung in 0,45 Std.);

viele Gipfel in 2 Std. erreichbar; Furgler, 3000 m, ca. 3 Std. (Wanderung);

keine Klettermöglichkeiten.

Eignung: ab 5 Jahre

Für Kinder: Die Hütte ist wegen ihrer hohen Lage für Kleinkinder nicht geeignet; ältere und ausdauernde Kinder finden dort mehrere Gipfelziele

Bewirtschaftung:

Juli bis September

Ausstattung:

40 Matratzenlager in 4 Räumen mit jeweils 8-16 Schlafplätzen

Zugang:



bis Tobadill bei Landeck, mit Bus bis See/Paznaun



bis See/Paznaun (Parkplatz)



Aufstiegszeit von See in
4-5 Std. zur Hütte; Kabinenbahn bis
Mittelstation Medrigjoch, von dort 1,5
bis 2 Std. Fußweg

Bewirtschafter:



Bruno Ladher
Gande 100, A-6553 See/Paznaun
05441/8330 Hütte
05441/8445 Tal



BARMER HAUS

5



Kat.II
1380 m
Venediger-
gruppe
DAV-Sektion
Barmen



6

Kat.I
1000 m
Allgäuer Alpen
DAV-Sektion
Schwaben

BERGHAUS HINTERREUTE

Talherberge; im Winter Pistenskilauf bis nach Ostern. Skitouren mit herrlichen Abfahrten; im Sommer nahezu unbegrenzte Wanderungen/Touren möglich.

Eignung: alle Altersstufen

Für Kinder: Spiel- und Lesematerial, Spielplatz in 5-10 Min. zu Fuß erreichbar

Bewirtschaffung:

geöffnet von Weihnachten bis 2 Wochen nach Ostern und von Juni bis einschließlich Oktober

Ausstattung:

3 Einzel-, 4 Doppel-, 1 Vierbett- und 1 Sechsbettzimmer, sowie 2 Lager mit je 8 Schlafplätzen; 3 Aufenthaltsräume, 2 Küchen, Waschräume und Duschen, Talherberge, besonders für Familien mit kleinen Kindern und Gruppen geeignet

Zugang:

W
U

bis Lienz in Osttirol, mit Bus ins Defreggental nach St. Jakob



von Norden über Felbertauern-Hochalpenstraße, von Westen über Stallsattel oder von Süden bis Defreggental nach St. Jakob bis zum Haus



(+) wie Auto

Bewirtschafter:

Selbstversorgerhaus (nur Bewartung)

Anmeldung bei

Andreas Sauerwein

Sonntagstr. 33, D-42275 Wuppertal,

0202/6481357

0202/640755

andreas.sauerwein@t-online.de



Die Hütte liegt im Ortsteil Hinterreute; im Winter Hauslift, verschiedene nahegelegene Skigebiete; im Umfeld Grüntensee (Bademöglichkeit);

zahlreiche Möglichkeiten zu Wanderungen und Rundtouren;

keine Klettermöglichkeiten.

Eignung: alle Altersstufen

Für Kinder: Keine besonderen Angebote/Einrichtungen

Bewirtschaffung:

ganzjährig

Ausstattung:

32 Betten in 2-6-Bett-Zimmern; Selbstversorgerhaus, besonders geeignet für Gruppen und Familien mit Kindern; 2 Aufenthaltsräume, Duschen, Getränke müssen vom Haus bezogen werden

Zugang:

W
U

Bahnhof Wertach-Haslach oder Nesselwang



Nesselwang/ Ortsteil Hinterreute (Parkplatz beim Haus)



(+) Fahrweg bis zum Haus



Aufstieg vom Bahnhof Haslach am Grüntensee entlang ca. 3-4 km Fußweg; leichte Wanderung; keine Bergbahnen

Bewirtschafter:



Anmeldung nur bei der Sektion

DAV-Sektion Schwaben,

Georgiiweg 5, D-70597 Stuttgart;

Tel.: 0711/7696366,

Fax: 0711/76963689





7

Kat.II
1060 m
Bayerische
Voralpen
DAV-Sektion
MTV München

BLECKSTEINHAUS

Die Hütte liegt auf hügeliger Waldlichtung mit idealem Spielgelände; direkt in der Nähe im Almbereich Bachlauf; im Umfeld Bademöglichkeiten, kleine Felsen und Tiere, Feuerplatz;

Rotwand, 1885 m und Stolzenberg, 1605 m in 3 bis 4 Stunden (Wanderungen); unterwegs Badegumpen, Bergsee;

Klettermöglichkeiten Schinder, 1808 m, versicherter Steig für bergverfahrene Kinder.

Eignung: alle Altersstufen (Wickelkinder auf Anfrage)

Für Kinder: Spezielles Speisen- und Getränkeangebot; Kinderbett und Kinderstuhl

Bewirtschaftung:

ganzjährig, November bis Mitte Dezember geschlossen

Ausstattung:

22 Zimmerlager und 20 Matratzenlager; Waschräume mit Dusche, Nebenraum für Familien

Zugang:



Fischhausen-Neuhaus, Bus bis Spitzingsee (im Sommer: bis Haltestelle Blecksteinhaus, dann 10 min Aufstieg auf Fahrweg)



von Schliersee bis Spitzingsee (Parkplatz gebührenpflichtig)



(+) Fahrweg über Spitzingsee



Aufstiegszeit 35 min. auf Fahrweg; keine Bergbahnen

Bewirtschafter:



Carmen und Kollol Majumdar
Blecksteinhaus, Am Bleckstein 1,
D-83727 Spitzingsee
08026/71204 Hütte
08026/782838 Hütte Fax
<http://blecksteinhaus.de>



8

Kat.I
1432 m
Kitzbüheler
Alpen
DAV-Sektion
Bochum

Die Hütte liegt am Hang im Almgelände; direkt in der Nähe Bäche, Bergseen, kleine Wasserfälle; im Umfeld Almvieh und Wild; ehemaliges Bergwerk (Kupfererze), Bergbaumuseum in Jochberg;

Laubkogel, 1760 m; Rauber, 1973 m; Saalkogel, 2007 m und Tristkogel, 2095 m in 2,5 bis 3 Std.; Gamshag, 2178 m und Großer Schütz, 2069 m in 4 Std. (erfordern etwas Ausdauer).

Eignung: alle Altersstufen (keine Wickelkinder)

Für Kinder: Keine besonderen Angebote/Einrichtungen

Bewirtschaftung:

ganzjährig; vom 1. November bis 30. November und 1. April bis 15. April geschlossen

Ausstattung:

22 Zimmer-, 48 Matratzenlager, auch in kleineren Räumen; Waschraum, 1 Gastraum; keine Familienzimmer

Zugang:



Kitzbühel, Bus Richtung Jochberg bis Wirtshaus Hechenmoos



von der Straße Kitzbühel-Pass Thurn am Gasthof Hechenmoos (Aurach) abbiegen, auf Forststraße zum Parkplatz an der Ruine



(+++) wie Auto



Aufstiegszeit ab Wirtshaus Hechenmoos 1,5 bis 2 Std. bis zur Hütte; ab Parkplatz an der Ruine 0,5 Std; keine Bergbahnen; Gepäcktransport ab Wirtshaus Hechenmoos möglich

Bewirtschafter:



Gerhard Gandler
Einfangweg 76, A-6370 Kitzbühel
0664/4150575 Hütte
05356/75475 Tal (auch Fax)





9

COBURGER HÜTTE

Kat.I
1920 m
Mieminger
Kette
DAV-Sektion
Coburg

Die Hütte liegt in einem Hochtal nahe Drachensee; mögliche Touren Iglskar und Brendlkar (Ganghofersteig) als Rundtour 3,5 - 4 Std.;

Vorderer Drachenkopf, 2301 m und Tajaköpfe, 2452 m in 1-1,5 Std. für ältere Schulkinder mit alpiner Erfahrung und Sicherungskennnissen;



Klettermöglichkeiten im Klettergarten mit Routen vom 3. bis 6. Grad.

Eignung: ab 5 Jahre

Für Kinder: Kinder bis 6 Jahre übernachten kostenlos, Spiel- und Lesematerial

Bewirtschaftung:

Mitte Juni bis Anfang Oktober;
an Herbstwochenenden Hütte stärker frequentiert

Ausstattung:

85 Matratzenlager mit 4, 7, 10 und 12 Plätzen;
Waschräume ohne Duschen; Winteraum als Nebenraum nutzbar;

Zugang:



bis Ehrwald über Garmisch oder Vils



bis Parkplatz Ehrwalder Alm-Seilbahn



Seilbahn zur Ehrwalder Alm, weiter bequem in 2 bis 2,5 Stunden (ohne Seilbahn etwa 1 Stunde länger); Gepäcktransport möglich

Bewirtschafter:



Friedrich und Reingard Schranz
Köhlgrasse 1, A-6094 Axams
0663/3254714 Hütte
05234/67294 Tal



DREISCHUSTERHÜTTE

10



untere Kat.
1626 m
Sextner
Dolomiten
AVS-Sektion
Drei Zinnen

Die Hütte liegt in gefahrlosem Gelände; direkt in der Nähe großer Almboden, Spielmöglichkeiten; im Umfeld Naturpark Sextner Dolomiten; zahlreiche, kurze Wandermöglichkeiten;

Haunold, 2966 m, 4 Std.; Hochebenkofel, 2905 m, 3,5 Std.; Birkenkofel, 2922 m, 4 Std.;

Klettermöglichkeiten im Klettergarten (in 5 min erreichbar).

Eignung: alle Altersstufen

Für Kinder: Kindersessel; Kinderteller, 30% Preisnachlass; auf Anfrage Sondergebühr für Kinder bis zu einem bestimmten Alter

Bewirtschaftung:

Anfang Juni bis 1. Oktober

Ausstattung:

58 Schlafplätze; gute Belegung

Zugang:



Innichen



Innichen/Innerfeldtal bis Parkplatz



(++) ab Innichen Fahrweg bis zur Hütte



Aufstiegszeit 30 min, keine Schwierigkeiten; keine Bergbahnen; Gepäcktransport möglich

Bewirtschafter:



Für 2002 neuer Pächter
AVS Sektion Drei Zinnen
Freisingstr. 15, I-39034 Innichen
Wilhelm.Feichter@raiffeisen.it





77

Kat.I
1750 m
Karnischer
Hauptkamm
OeAV-Sektion
Austria

DR.-STEINWENDER-HÜTTE



72

Kat.I
1495 m
Totes Gebirge
OeAV-Sektion
Touristenklub
Linz

DÜMLERHÜTTE

Die Hütte liegt in flachem Gelände, gut für Kinder geeignet; im Umfeld Bäche zum Spielen, kleine Felsen zum Klettern; Wanderungen entlang des Geotrails und rund um den Zollersee;

Hoher Trieb, 2199 m; Kleiner Trieb, 2095 m und Blaustein, 1 bis 3 Std.;

Klettersteig über den Hohen Trieb in 30 min erreichbar.

Eignung: alle Altersstufen

Für Kinder: keine besonderen Angebote/Einrichtungen

Bewirtschaffung:

Mitte Juni bis Ende September

Ausstattung:

28 Matratzenlager; Hütte eher klein, durch geringere Auslastung gemütliche Atmosphäre für Familien

Zugang:



Kötschach-Mauthen, Bus bis Waidenburg



Waidenburg - Gratzhof (Schlüssel für Schranken), Mautstraße bis zur Hütte, oder Straninger Alm



(+++) Schotterstraße bis zur Hütte



Aufstiegszeit von Waidenburg oder Straninger Alm 2,5 Std.; keine Bergbahnen; Gepäcktransport möglich

Bewirtschafter:



Christian Stabenheimer
Thurnhof 617, A-9652 Hermager
04718/625 Hütte
0664/1060014 Tal



Die Hütte liegt im Wiesengelände bereits über der Waldgrenze;

Rote Wand, 1872 m, 1 Std.; Toter Mann, 2137 m, 2 Std.; Warscheneck, 2388 m, 3 Std.;

Klettermöglichkeiten im Klettergarten Rote-Wand-Sattel, Wandhöhe 50 m, Schwierigkeitsgrad 3-6.

Eignung: ab 5 Jahre

Für Kinder: kleiner, liebevoll gestalteter Kinderspielfeld; Spiel- und Lesematerial

Bewirtschaffung:

1. Mai bis 31. Oktober

Ausstattung:

10 Betten und 74 Lager; zwei Gasträume, schöner Winteraum mit 12 Plätzen

Zugang:



Roßleithen oder Windischgarsten



Werkasthof Roßleithen oder Parkplatz Gleinkersee

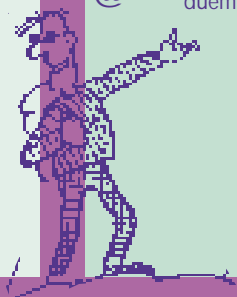


Aufstiegszeit von Roßleithen 2-2,5 Std., vom Gleinkersee ca. 2 Std.; keine Bergbahnen; Gepäcktransport möglich

Bewirtschafter:



Wolfgang Peböck
A-4575 Roßleithen 58
07562/8603 Hütte oder
0664/3737688
07272/5338 Tal
duemlerhuetten@aon.at





73

EDELRAUTEHÜTTE

Kat.II
1725 m
Rottenmanner
u. Wölzer
Tauern
OeAV-Sektion
Austria



74

EDELWEIßHAUS

Kat.II
1530 m
Lechtaler Alpen
DAV-Sektion
Stuttgart

Die Hütte liegt im Almgelände mit Bäumen; Bach in der Nähe, kleinere Felsen;

Großer Bösenstein, 2449 m; Sonntagskar Spitze, 2355 m und Großer Hengst, 2154 m, in 1-3 Std. gut erreichbar;

keine Klettermöglichkeiten

Eignung: alle Altersstufen
Für Kinder: Kinderspielplatz

Bewirtschaftung:
ganzjährig, Urlaubssperren im April/November bis Weihnachten

Ausstattung:
20 Betten und 64 Matratzenlager; Duschaum, mehrere Gasträume

Zugang:



Trieben, Bus bis Hohentauern



Mautstraße bis zum Parkplatz



(+) Schotterstraße bis zur Hütte



Aufstiegszeit von Trieben durch den Sunk 3,5 Std., von Hohentauern 1,5 Std., vom Parkplatz am Ende der Mautstraße 15 min.; keine Bergbahnen

Bewirtschafter:



Gertraud Rieger
Edelrautehütte, A-8785 Hohentauern
0663/9136670 Hütte/Tal



Die Hütte liegt auf der Sonnenterasse von Kaisers inmitten von Blumenwiesen und Bächen; direkt in der Nähe Freibäder in Holzgau und Obergilben, Hallenbad in Steeg, Langlauf im Tal und alpin in Warth; im Umfeld 3 Almen, davon 2 bequem auch mit Rad erreichbar;

Hahnleskopf, 2210 m und Rotschrofenspitze, 2587 m, 3-4 Std. (Wanderung); Kaiserjochhaus und Leutkircher Hütte;

keine Klettermöglichkeiten.

Eignung: alle Altersstufen (keine Wickelkinder)

Für Kinder: Kinderskifflift beim Haus

Bewirtschaftung:

ganzjährig, ab Sonntag nach Ostern und Anfang November jeweils für 4 Wochen geschlossen

Ausstattung:

26 Plätze in 4, 3, 2 und 1-Bettzimmern, 14 Lager mit 10 und 4 Plätzen sowie 10 Matratzenlager; Waschaum und Etageduschen, Nebenraum für Nichtraucher

Zugang:



bis Reutte, Bus bis Steeg



im Sommer bis zum Haus, im Winter Rückfrage beim Bewirtschafter



(++) wie Auto



Aufstiegszeit 1,5 Stunden nach Kaisers zum Haus; keine Bergbahnen

Bewirtschafter:



Petra und Werner Schubert
A-6655 Steeg-Kaisers/Lechtal
05633/5602 Hütte





ERFURTER HÜTTE

75

Kat.II
1834 m
Rofangebirge
DAV-Sektion Erfurt in Ettlingen



E.T. COMPTON-HÜTTE

76

Kat.I
1650 m
Gailtaler Alpen
OeAV-Sektion Austria

Die Hüttenumgebung entspricht dem Spielbedürfnis der Kinder; im Umfeld Almgelände mit Tieren;

leichte und anspruchsvolle Gipfeltouren möglich; Übungsfelsen und kleine Höhlen im Karstplateau;

Klettertouren möglich, Übungsfelsen in 30 min erreichbar.

Eignung: ab 5 Jahre
Für Kinder: Kinderteller

Bewirtschaftung:

Weihnachten bis Ostern, Pfingsten bis Mitte Oktober; an Wochenenden immer stark belegt, unter der Woche kein Problem

Ausstattung:

24 Betten in 5 Mehrbettzimmern, 50 Lager; separater Aufenthaltsraum, vegetarisches Menü

Zugang:



bis Jenbach, Schmalspurbahn und Bus bis Maurach/Rofanseilbahn



über den Achenpaß oder von Jenbach nach Maurach zum Parkplatz an der Talstation der Rofanseilbahn



Aufstiegszeit 2,5-3 Std. oder mit der Rofanseilbahn direkt zur Hütte; Gepäcktransport mit Seilbahn möglich

Bewirtschafter:



Fam. Hans Kostenzer
Am Achensee Nr. 227,
A-6212 Maurach
05243/5517 Hütte
05243/5150 Tal
05243/5150-26 Fax



Die Hütte liegt an der Waldgrenze, umgeben von schönen Lärchen und Fichten, Almcharakter mit vielen Bergblumen; Schneefeld; verschiedene Höhenrund- und Almenwanderungen möglich;

Reißkofel, 2371 m, ca. 3 Std.; Grafendorfer Kofel, 2320 m, 3-4 Std.; Dristallkofel, 2 Std.; Bließalm, 1,5 Std.

Klettermöglichkeiten an der Reißkofelnordwand, 200 m oberhalb der Hütte.

Eignung:

alle Altersstufen
Für Kinder: Spiel- und Lesematerial; hausgemachte Tees und Säfte; kleine Portionen möglich

Bewirtschaftung:

25. Mai bis 29. September.

Ausstattung:

8 Betten und 14 Matratzenlager; Nebenraum für Familien

Zugang:



Greifenburg, Bus bis Weißbriach



bis zur Hütte nach Rückfrage beim Straßenbesitzer



(++) Schotterweg bis zur Hütte



Aufstiegszeit von Ebenberg 3 Std., von Egg 2,5 Std., von Kreuzwirt (Weißensee) 3,5 Std., von Weißbriach und Greifenburg 3,5 Std.; von Roßkofelbach 4,5 Std. (Achtung alpin!); keine Bergbahnen; Gepäcktransport möglich

Bewirtschafter:



Andreas Spirey
Im Einsiedl 145,
A-9640 Kötschach-Mauthen
04712/82036 Hütte
0664/2067672 Tal





FALKENHÜTTE

Kat.I
1846 m
Karwendel
DAV-Sektion
Oberland

17



FRAGANTER HÜTTE

Kat.I
1810 m
Goldberg-
gruppe
OeAV-Sektion
Klagenfurt

18

Die Hütte liegt auf flachem Geländerrücken, vor der Hütte kleiner Platz zum Spielen; direkt in der Nähe 2 Almen, im Sommer Kühe; kleiner Ahornboden, ca. 500 m unterhalb der Hütte; Bäche für Staudämme, viele Gamsen;

Ladizköpf, 1920 m, unschwierig; Mahnkopf, 2094 m, ca. 1 Std; Steinfalk, 2347m, ca. 2-3 Std. (nur für trittsichere und alpin erfahrene Kinder); Klettermöglichkeiten vorhanden.

Eignung: ab 5 Jahre

Für Kinder: Kinder bis 2 Jahre übernachten kostenlos

Bewirtschaftung:

Anfang Juni bis Mitte Oktober; Anmeldung erbeten

Ausstattung:

23 Betten, 110 Lager, 70 Lager im Nebenhaus; große Gaststube

Zugang:



Lenggries oder Mittenwald, dann mit dem Bus bis in die Eng (fährt nur im Sommer-Halbjahr)



Hinterriß-Eng (Maut, PKW 4,00 DM), Parkplatz Alpenhof oder Abzweigung Laliderer Tal (Parkmöglichkeit an der Straße)



(+++) Forststraße bis zur Hütte, letztes Stück sehr steil



Aufstiegszeit von der Eng aus 2-2,5 Std; abwechslungsreicher Weg, kurz vor der Hütte muss ein Geröllfeld überquert werden; keine Bergbahnen

Bewirtschafter:



Fritz Kostenzer
Falkenhütte postlagernd,
A-6215 Hinterriß;
(während der Nichtbewirtschaftung
Lärchenwiese 9,
A-6212 Maurach/Achensee)
05245/245 Hütte
05243/5234 Tal



Die Hütte liegt auf einer Hochalm mit lichtem Lärchenbestand; direkt in der Nähe Bäche und artenreiche Pflanzenwelt; Wandermöglichkeiten in Hüttenumgebung und zu den Hausbergen;

Großer Sadnig, 2745 m, 2,5 Std.; Makerni, 2644 m, 1,5 Std.;

Klettermöglichkeiten vorhanden.

Eignung: alle Altersstufen

Für Kinder: Kinderspielraum, Kinderspielplatz

Bewirtschaftung:

20. Dezember - 7. Januar, ab 1. Februar bis eine Woche nach Ostern, Ende Mai bis Mitte Oktober

Ausstattung:

40 Betten und 60 Matratzenlager; Warm- und Kaltfließwasser, Duschaum, künstliche Sportkletterwand

Zugang:



Mallnitz, Bus bis Außerfragant, Taxi bis Innerfragant



bis Innerfragant



(+++) Schotterstraße bis zur Hütte



Aufstiegszeit ab Innerfragant 2 Std., im Sommer ab Rollbahnparkplatz 1,25 Std.; flacher Aufstieg; keine Bergbahnen

Bewirtschafter:



Anton Unterweger
Kurierdorf 5, A-9831 Flattach
04785/396 Hütte
04785/445 Tal





19

FRASSENHÜTTE

Kat.I
1725 m
Lechquellen-
gebirge
OeAV-Sektion
Vorarlberg



Kat.II,
1931 m,
Lechquellen-
gebirge
DAV-Sektion
Freiburg

20

Die Hütte liegt an einem etwas abfallenden Berg-
hang, wunderschöne Aussicht; unterschiedlich
lange Rundwanderwege;

Hoher Frassen, 1799 m, 35-40 min, gute Wege;

keine Klettermöglichkeiten.

Eignung: ab 3 Jahre möglich

Für Kinder: keine besonderen Angebote/Ein-
richtungen

Bewirtschaftung:

Ende Mai bis Ende Oktober und fallweise an
schönen Wochenenden

Ausstattung:

22 Betten und 32 Matratzenlager; Duschaum,
mehrere Gasträume

Zugang:



Bludenz, Bus bis Ludesch, Nüziders



Bludenz - Laz, Ludesch - Raggal

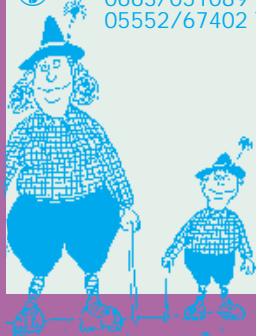


Aufstiegszeit von Talstation 2,5 Std.,
von Bergstation Seilbahn 1 Std., an-
fangs flach, dann steiler zur Hütte; an
kleinem Teich vorbei; Seilschwebbahn
Bludenz-Muttersberg, Seilbahn wegen
Neubau voraussichtlich im Sommer
2002 nicht in Betrieb!

Bewirtschafter:



Stefan Probst
Boznerstr. 10, A-6700 Bludenz
0663/051089 Hütte
05552/67402 Tal



FREIBURGER HÜTTE

Bäche, See, Spielwiese, Karrenfelder und Tiere;
Wanderungen und viele Gipfel unschwierig;

Roggelskopf, 2284 m, Fensterlewand, 2329 m,
anspruchsvoll; Erlebnisbereich: Karstplateau im
Steinernen Meer;
Klettermöglichkeiten vorhanden.

Eignung: alle Altersstufen

Für Kinder: keine besonderen Angebote/Einrich-
tungen

Bewirtschaftung:

Mitte Juni bis 3. Oktober

Ausstattung:

40 Betten, 100 Lager in Räumen mit 5-7 Plätzen
Waschräume mit Duschen, 3 Aufenthaltsräume

Zugang:



bis Bahnhof Dalaas oder bis Bahnhof
Langen, Bus nach Lech, von dort Wan-
derbus (ab Lech stündlich von 8.00 bis
16.30 Uhr) bis Formarinsee



von Lech Mautstraße zur Formarinalpe
(Mautstr. ab Lech/Zug von 8.00-16.30
Uhr für Privatverkehr gesperrt)



(++) Teerstraße von Lech zum Formarin-
see, von dort Schotterstraße zur Hütte



Aufstiegszeit von Dalaas ca. 3 Std.,
vom Formarinsee 0,75 Std. auf Fels-
pfad (gesichert) oder 1 Std. auf Fahr-
weg zur Hütte; Gepäcktransport mög-
lich; bei Nässe Felspfad meiden!

Bewirtschafter:

Wechsel zur Saison 2002, Reservierungen über
Sektion Freiburg-Breisgau
0761/24222
0761/2020187 Fax
dav-freiburg@t-online.de

ab 1. Juni: Oswald und Petra Erhart

Madatschen 9, A-6534 Serfaus
05476/20080 Tal
05476/200805 Tal Fax
05556/73540 Hütte + Fax
fam.erhart@aon.at

FRESCHENHAUS

27



Kat. I,
1846 m,
Bregenzer-
waldgebirge
OeAV-Sektion
Vorarlberg

Die Hütte liegt auf einem Hochplateau; in der Nähe Eingang zur Freschenhöhle (nur mit Ortskundigen!); im näheren Umfeld Alpengarten, Alpbetrieb mit eigener Käseproduktion (Juli - Anfang September), Möglichkeit der Steinwild- und Gamsen-Beobachtungen, herrliche Alpenflora;

Hoher Freschen, 2004 m und Hohe Matona, 1997 m in 1 Std. erreichbar, verschiedene alpine Übergänge in 4-8 Stunden möglich.

Eignung: ab 5 Jahre

Für Kinder: Kindersitz; Sandkasten; Kinderportionen auf Wunsch

Bewirtschaftung:

Mitte Juni bis Anfang Oktober; an Wochenenden z.T. stark frequentiert

Ausstattung:

13 Zimmerlager, 57 Matratzenlager; 1 Nebenraum; **Nichtraucher-Hütte**

Zugang:

W
U

Feldkirch oder Rankweil; Bus: von Feldkirch Landbus 60/68 nach Rankweil, von Rankweil Landbus 65 nach Laterns/ Innerlaterns/ Bad Laterns



Innerlaterns, Hotel Kühboden;



(+++ Innerlaterns- Alpe Saluver, einfach, dann schwierig bis Freschenhaus



Aufstiegszeit ab Bad Laterns 3 Std., ab Alpe Gevis 4 Std., ab Furkajoch 4,5 Std.; Gepäcktransport nach Absprache von Hotel Kühboden bis zur Hütte (mind. eine Woche vorher absprechen)

Bewirtschafter:



Sonja Rehm
A-6830 Laterns



0664/3528509 Hütte
05519/30304 Tal

GEPATSCHHAUS

Kat.II
1928 m
Ötztaler Alpen
DAV-Sektion
Frankfurt a. M.

22

Die Hütte liegt in sanftem Almgelände; im Umfeld Klamm des Faggenbaches, Urgesteinsbuckel, Gletscherschliffe, Tiere;

Wanderziele: Fernergarten, 1 Std.; Gletschertor, 3 - 4 Std.; Bergsee im Krumgampental, 3 - 4 Std.; Gletschertouren für ältere Kinder;

Wiesjagglskopf, 3130 m;

Klettergarten am Ferner Gries, 20 min.

Eignung: ab 5 Jahre

Für Kinder: Keine besonderen Angebote/Einrichtungen

Bewirtschaftung:

15. Juni bis Ende September, Ostern, Pfingsten u. nach Vereinbarung

Ausstattung:

35 Zimmerlager mit 2, 3 und 4 Plätzen, 43 Matratzenlager; Waschräume mit Duschen, Nebenraum

Zugang:

W
U

Landeck, Bus Richtung Weißseeferner/Sommerskigebiet bis Haltestelle Gepatschhaus (letzte Verbindung 12.30 Uhr); Bus bis Feichten



über Landeck, Prutz und Kaunertaler Gletscherstraße (Maut) bis zur Hütte (Parkplatz)



(++) vergl. Zugang mit Auto



Aufstiegszeit ab Feichten 4-5 Std.; keine Bergbahnen

Bewirtschafter:



P. u. J. Weiskopf
Gepatschhaus,
A-6551 Pians
0664/5349044 Hütte
05442/63814 Tal + Fax



GUFFERTHÜTTE (VORM. LUDWIG- ASCHENBRENNER-HÜTTE)

23

Kat.I,
1475 m,
Mangfallge-
birge/Rofan
DAV-Sektion
Kaufering

HANAUER HÜTTE

Kat.I,
1922 m,
Lechtaler Alpen
DAV-Sektion
Hanau

24

Almwiesen und Wald mit Pferde- und Kuhalmen; in der Nähe die höchste Moorlandschaft Österreichs (ca. 10 min); Etruskische Inschriften, ca. 45 min;

Halserspitze, 1861 m, Wanderweg, ca. 1,5 Std.; Blaubergkamm, ca. 4 Std.; Schneidjoch, 1810 m, Wanderweg, ca. 1,5 Std.; Guffert, 2196 m, nur für Geübte, ca. 3,5 Std.;

Klettermöglichkeiten am Abendstein, alle Schwierigkeitsgrade (45 min).

Eignung: alle Altersstufen

Für Kinder: Spielplätze, Spiel- und Lesematerial; Kinderteller auf Anfrage; Kinder frei bis 6 Jahre, günstige Angebote für Schulklassen

Bewirtschaftung:

1. Mai bis 1. Nov. und 26. Dez. bis 10. Jan.; 85% Belegung Wochenende, 15% in der Woche

Ausstattung:

62 Matratzenlager (unterteilt in 3 Lager), 8 Bettenlager in 4 Zimmern, 2 Aufenthaltsräume, Terrasse

Zugang:



Tegernsee, Bus bis Wildbad Kreuth od. Achenkirch bzw. Jenbach



bis Achenkirch, von der Straße nach Steinberg (Parkplatz Köglboden)



(++)siehe Anreise mit Auto



Aufstiegszeit von Kreuth über Lange-
nau und Bayerbachalm 3-4 Stunden
zur Hütte; von Achenkirch zur Abzwei-
gung an der Straße Achenkirch nach
Steinberg, Parkplatz Köglboden, von
dort 2,5 Stunden; bequeme, auch für
kleinere Kinder geeignete Wege; Ge-
päcktransport nur auf Anfrage; keine
Bergbahnen

Bewirtschafter:



Gisela Steiner,
A-6215 Achenkirch 79
0676/6292404 Hütte
05246/2137 Fax:
05246/6621 Tal



Die Hütte liegt im Talschluss des Angerletales;
eindrucksvolle, blumenreiche Umgebung; Bäche,
Kletterbrocken, Mulden und Buckel sowie mehrere
hochalpine Seen;

Kogelseespitze, 2646 m, 3 Std. (Wanderung);

Klettermöglichkeiten vorhanden (leichtere Grat-
klettereien); Klettergarten für Kinder und Er-
wachsene.

Eignung: ab 5 Jahre

Für Kinder: keine besonderen Angebote/Einrich-
tungen

Bewirtschaftung:

Ende Juni bis Ende September

Ausstattung:

93 Matratzenlager, 32 Betten in 6 Zimmer-
lagern; separater Aufenthaltsraum für Familien
mit Kindern

Zugang:



Reutte i. Tirol, Bus bis Elmen i. Lechtal,
von dort keine öffentlichen Verkehrs-
mittel nach Boden (evtl. Taxibenutzung)



von Imst (Hahntennjochstraße) oder
von Elmen nach Boden



Aufstiegszeit 2 bis 2,5 Stunden, leicht;
Gepäcktransport durch Materiallift
(nach 45 min. Gehzeit) möglich; keine
Bergbahnen

Bewirtschafter:



Anita u. Werner Hellweger
A-6644 Boden-Elmen
(während der Nichtbewirtschaftung:
A-6571 Strengen a. Arlborg Nr. 39b)
0664/2330299 Hütte
05447/5660 Tal





25

Kat.II
1500 m
Rätikon
DAV-Sektion
Tübingen

HAUS MATSCHWITZ

Die Hütte liegt in schönem Almgelände; Übergang zur Lindauer Hütte auf aussichtsreichem Höhenweg in 2,5 Std.; noch kürzer und auch schön: Auffahrt mit der Standseilbahn zur Golmerbahn-Bergstation, von dort 1,5 Std. Fußweg. Kombination beider Möglichkeiten bietet sich als Rundwanderweg an.

In 2 bis 3 Std. sind verschiedene Wandergipfel zu erreichen; unterwegs Alpenpflanzengarten an der Lindauer-Hütte.

Eignung: ab 5 Jahre

Für Kinder: Keine besonderen Angebote/Einrichtungen

Bewirtschaftung:

1.12. bis 1 Woche nach Ostern, Ende Juni bis Mitte Oktober

Ausstattung:

38 Betten in 4- bis 6-Bettzimmern; für Familien mit Kindern steht im Sommer ein Gastnebenraum zur Verfügung

Zugang:



Tschagguns, Bus bis Latschau; im Winter: bis Vandans, weiter mit der Seilbahn



bis Latschau (im Winter bis Vandans)



Aufstiegszeit von Latschau 2 bis 3 Stunden; Bergbahnen: Auffahrt zur Hütte mit Seilbahn (Mittelstation 50 m neben der Hütte); Gepäcktransport möglich

Bewirtschafter:



Fam. Amann
Batloggstr. 48,
A-6780 Schrüns
05556/7300 Hütte
0664/2530450 Tal
05556/73550 Fax



Reservierung über:

DAV Sektion Tübingen
Am Stadtgraben 21, 72070 Tübingen
07071/23451
07071/252295 Fax
dav-tuebingen@t-online.de



26

Kat.II
2264 m
Silvretta
DAV-Sektion
Heidelberg

HEIDELBERGER HÜTTE

Die Hütte liegt auf einem ausgedehnten Talboden; im Umfeld Bäche, Kühe, Pferde, Murmeltiere, einzigartige Alpenflora, Moore;

Ils Calguongs, 2484 m, 1 Std.; Piz Davo Sasse, 2784 m, 2 Std.; Piz Val Gronda, 2812 m, 2 Std.; Piz Davo Lais, 3027 m, 4 Std.; alle leicht; Heidelberger Spitze, 2963 m, 3 Std. mit Kletterei;

Kletterfelsen in Hausnähe.

Eignung: ab 5 Jahre

Für Kinder: Spielzimmer; Familienmenues, Kinderportionen und -getränke; Sonderpreise für Familien

Bewirtschaftung:

Mitte Dezember bis ca. Mitte Mai und Anfang Juli bis Anfang Oktober

Ausstattung:

72 Zimmerlager, 84 Matratzenlager in mehreren Räumen; Duschen, Familienzimmer, Selbstversorgungsraum für Jugendgruppen

Zugang:



Landeck, Postauto bis Ischgl



im Sommer bis Bodenalpe



(++) Straße bis zum Haus (an der Transalp 6 gelegen)



Aufstiegszeit durch das Fimbartal ab Ischgl 4 Std., ab Bodenalpe 2 Std.; keine Bergbahnen; Gepäcktransport ab Hotel Piz Tasna/Ischgl

Bewirtschafter:



Bettina und Günter Salner
Heidelberger Hütte,
A-6561 Ischgl/Tirol
05444/5418 Hütte (auch Fax)
05444/5612 Tal
(Tal-Tel. nur während der
Nichtbewirtschaftung)





27

Kat. I
1764 m
Rätikon
OeAV-Sektion
Vorarlberg

HEINRICH-HUETER-HÜTTE

Die Hütte liegt in flachem Alpgelände; im Umfeld Bach, eine kleiner Wasserfall und sogenannte „Gipslöcher“;

Wanderung zum Gipsköpfe, 0,5 Std., Saulasteig zum Saulakopf, 2516 m (nur für Geübte) 1,5 - 2 Std; Klettertour zur Zimba, 2643 m, ca. 3 - 4-Std. (nur für Geübte);

Kletterfelsen hinter dem Haus.

Eignung: alle Altersstufen

Für Kinder: kleiner Spielplatz vor dem Haus; Spiel- und Lesematerial; spezielles Speisen- und Getränkeangebot

Bewirtschaftung:

Mitte Juni - Mitte Oktober

Ausstattung:

18 Betten, 130 Matratzenlager; mehrere Gast-räume, Duschraum

Zugang:



Bludenz-Vandans, ab Gemeindeamt mit Wanderbus bis Rellskapelle (3x/Tag; Auskunft: Verkehrsamt Vandans)



Vandans, von dort weiter mit Wanderbus s.o.; Brand, von dort mit Lün-erseebahn



(+++)
Rellstal-Hütte 3 Std., sehr an-spruchsvoll



Aufstiegszeit Rellskapelle-Hütte 30 - 45 min, Bergstation Lün-erseebahn- Hütte 2 - 2,5 Std.; Bergbahnen: Lün-ersee-bahn 2-2,5 Std., Golmerbahn 3 Std.; Gepäcktransport nach Vereinbarung

Bewirtschafter:

Wechsel zur Saison 2002



Hueterhütte postlagernd,
A-6773 Vandans
05556/76570 Hütte (auch Fax)
(ganzjährig gültig)
h.hueter-huette@aon.at



28

Kat. II
1620 m
Totes Gebirge
OeAV-Sektion
Austria

HOLL-HAUS (EHEMALS THEODOR-KARL-HOLL-HAUS)

Die Hütte liegt auf einer Hochalm; 4 Seen in „Spaziernähe“; im Umfeld 6 Seen und Höhlen (Führungen), mehr als 10 verschiedene Wan-der-touren auf umliegende Gipfel bis 2200 m;

Lawinenstein, 1966 m; Schneiderkogel, 1767 m; Traweng, 1984 m 1 - 2 Std.;

keine Klettermöglichkeiten.

im Winter: mitten im Skigebiet, direkter Liftan-schluss, Skiverleih und Skischule, Loipenbeginn beim Haus (ab 10. November 5 km Loipe)

Eignung: alle Altersstufen

Für Kinder: Spielraum, Gitterbetten, Hochstühle, Wickeltisch; Babyphon, Spiele, Kinderbücher, Bastelmöglichkeiten, Tischtennis, Erlebnisspiel-platz; Kinderportionen, eigene Kinderspeisekar-te; Kinder bis 4 Jahre gratis, bis 6 Jahre 50 %, bis 14 Jahre 25 % ermäßigt

Bewirtschaftung:

Juni bis September, November bis April

Ausstattung:

45 Betten und 7 Matratzenlager; Etageenduschen

Zugang:



Bad Mitterndorf, Bus ab Parkplatz Tau-plitzalm



9 km Mautstraße bis zur Hütte



((+)) bis zur Hütte



Aufstiegszeit von Tauplitz bis zur Hütte ca. 2 Std., Bad Mitterndorf ca. 2,5 Std.; Bergbahnen von Tauplitz; 10 Schlepp-lifte, 2 Sesselbahnen; Gepäcktransport mög-lich

Bewirtschafter:



Klaus Hüttner
A-8982 Tauplitzalm 1
03688/2302,
Fax: Durchwahl 4;
hollhaus@tauplitzalm.at



KALTENBERGHÜTTE



Kat.I
2089 m
Verwall/
Arlberg
DAV-Sektion
Reutlingen

29

Die Hütte liegt an den Nordhängen des Kaltenbergs; im Umfeld Murmeltiere, Pferde und Jungvieh; Bergsee (im Sommer sogar zum Baden); leichtere Rundwanderungen, ca 3 Std.;

Krochelspitze, 2686 m, 2,5-3 Std.; Kaltenberg, 2896 m, ca. 3 - 4 Std.(nur für Geübte!);

keine Klettermöglichkeiten.

Eignung: ab 5 Jahre

Für Kinder: Winterraum für Kindergruppen., Spiel- und Lesematerial; Kinderteller

Bewirtschaftung:

Ende Juni bis Anfang Oktober

Ausstattung:

30 Zimmerlager mit 2 und 4 Plätzen, 40 Matratzenlager mit 3 bis 10 Plätzen; Waschräume mit Duschen; Nichtraucher-Hütte; Familienlager; Nebenraum für Familien

Zugang:



Langen a. Arlberg.: mit Bus nach Alpe Rauz (Paßhöhe) ca. 300 Höhenmeter bis zur Hütte.



von Landeck, Bludenz oder Lech nach St. Christoph a. Arlberg (Paßhöhe, großer Parkplatz)



Aufstiegszeit ab Langen a. Arlberg 2 bis 3 Std, von St. Christoph a. Arlberg oder von Stuben in 2 bis 2,5 Std.; keine Bergbahn; von Stuben Gepäcktransport möglich (Seilbahntelefon)

Bewirtschafter:



Ulli u. Renate Rief
A-6754 Stuben a. Arlberg;
(während der Nichtbewirtschaftung:
Bogen 33, A-6675 Tannheim)
05582/790 Hütte
05675/20071 Tal
erlebnisskischule@magnet.at



www.ulli-rief.at

KLAGENFURTER HÜTTE



30

Kat.I
1660 m
Karawanken
(Kärnten)
OeAV-Sektion
Klagenfurt

Die Hütte steht auf einer flachen Alm, direkt in der Nähe Bäume, Tümpel und Bäche; im Umfeld zeigt ein schöner, natürlicher Blumengarten die Vielfalt der regionalen Pflanzenwelt;

Geißberg, 2011 m und Bielschitza, 1956 m, 1 Std.; Hochstuhl, 2249 m, ca. 2 Std.;

Klettersteig, kleinere Kletterfelsen zum spielerischen Klettern; Klagenfurter Spitze/ Kaminreihe 4 - 4+, Edelweißgrat 2.

Eignung: alle Altersstufen

Für Kinder: Spiel- und Lesematerial; Wickeltisch; Kinderspielplatz geplant; kleine Portionen möglich

Bewirtschaftung:

Ende Mai bis 26. Oktober; an Wochenenden nur gegen Anmeldung; im Winter in den Ferien und an Wochenenden

Ausstattung:

24 Betten, 38 Matratzenlager; mehrere Gasträume

Zugang:



Feistritz i. Rosental, Bus bis Bodental, Gemeinde Ferlach



Feistritz i. Rosental, Bärenal

(+++)-Forstweg zur Hütte (sehr schwierig)



Aufstiegszeit ab Bärenal 1,5 Std., ab Bodental 2,5 Std; keine Bergbahnen; Gepäcktransport nur in Ausnahmefällen

Bewirtschafter:



Heinz Schüttelkopf
Schlaten 45, A-9183 Rosenbach
04253/8556 Tel + Fax
0664/2202929 mobil
schuette1@utanot.at





37

Kat.II
1985 m
Samnaungruppe
DAV-Sektion
Rheinland Köln

KÖLNER HAUS



32

Kat.I
1726 m
Tennengebirge
DAV-Sektion
Laufen/Obb.

LAUFENER HÜTTE

Die Hütte liegt unmittelbar an der Station der Komperdell Seilbahn im Wiesengelände mit vielen Tieren und Bächen oberhalb der Baumgrenze. Sie ist leicht erreichbar und bietet in der Umgebung vielfältige Wander- und Tourenmöglichkeiten.

Furgler, 3004 m, (ab 5 Jahre geeignet) ca. 4 Std.; Brunnenkopfsteig, leichter Bergweg, 3 Std.; Wanderung zur Hexenseehütte (mit Übernachtung), 3-5 Std.; Furglersee 1 Std.; Blanaksee 1,5 Std.;

Kletterblock hinter dem Haus, Klettergarten am Furglersee (II-VI).

Eignung: alle Altersstufen

Für Kinder: Spielplatz; Kinderstühle; Kinderteller; Nebenraum

Bewirtschaftung:

1. Juli bis 15. September, mäßig besucht; Mitte Dezember bis April

Ausstattung:

40 Bettenlager, 20 Matratzenlager;

Zugang:



Bahn bis Landeck; Bus bis Serfaus



von Landeck über Fiss nach Serfaus, Parkhaus oder öffentlicher Parkplatz im Ort



(+++) Schotterstraße bis Hütte



von Serfaus in 1,5 Std über steileren Fußweg oder breiten Wirtschaftsweg; oder mit der Komperdell Seilbahn direkt zur Hütte (im Sommer Kinder bis 14 Jahre kostenlos), Gepäcktransport möglich.

Bewirtschafter:



Franz Althaler
A-6534 Serfaus
05476/6214
05476/614 Fax
05476/6454 (privat)
05476/64544 (Fax privat)



Die Selbstversorgerhütte liegt im Hochalmgebiet; im Umfeld Almvieh, Murmeltiere, Gamsen, kleine Eishöhle, vielfältige Flora und Fauna;

Edelweißkogel, 2030 m, 1,5 Std.; Fritzerkogel, 2363 m, 2,5 Std.; Hochkarfelderköpfe, 2219 m, 2,5 Std.;

Klettergarten in Hüttennähe.

Eignung: alle Altersstufen

Für Kinder: kleiner Sandkasten, Kinderstühle, Spiele; Kinder von Mitgliedern bis 10 Jahre frei, Nichtmitglieder 10,- DM

Bewirtschaftung:

Pfingsten bis Ende September; Familien sollten Wochenenden meiden, wochentags sehr ruhig

Ausstattung:

19 Zimmerlager, 44 Matratzenlager; Selbstversorgerhütte

Zugang:



Zug bis Golling; Bus bis Abtenau



Abtenau, am Ortsende zur Karalm



(++) wie Auto, nur bis Karalm



Aufstiegszeit ab Karalm 3 Std., ab Abtenau 4 Std.; gut markierter Weg, für Kinder mit etwas Bergerfahrung gut geeignet; keine Bergbahnen

Bewirtschafter:



Heidemarie Höfer (Koordinatorin der Sektion)
Mayerhofen 44,
D-83410 Laufen
08682/364 Tal



LIENZER HÜTTE



33

Kat. I
1977 m
Schobergruppe
OeAV-Sektion
Lienz

Die Hütte liegt in einem großen steinigen Talkessel; im Umfeld kleine Bäche (Naturlehrpfad), kleine Wassermühlen aus Holz, die manchmal sogar zum Butterrühren verwendet werden; Pferde, Kühe und Schafe auf umliegenden Waldwiesen;

Hochschober, 3240 m; Keeskopf, 3081m, anspruchsvolle Wanderungen; Törlkopf, 2755 m, 1,5 Std.;

Klettersteig in der Nähe, kleinere Felsen für leichte Klettereien.

Eignung: alle Altersstufen
Für Kinder: Spielplatz

Bewirtschaftung:
Mitte Juni bis Ende September

Ausstattung:

33 Betten, 60 Matratzenlager; mehrere Gasträume, Duschaum, Familienlager

Zugang:



Lienz, dann mit der Gondel auf's Zetttersfeld



Parkplatz Speichenbrunn



(++) Schotterweg bis zur Hütte



Aufstiegszeit ab Zetttersfeld/Bergstation über Lienzer Höhenweg 4 - 4,5 Std.; ab Parkplatz Speichenbrunn 1 Std. über Fahrweg zur Hütte oder über Lehrpfad 1,5 Std.; Bergbahn Zetttersfeld; Gepäcktransport möglich

Bewirtschafter:



Georg Baumgartner
Obergaimberg 30/c, A-9900 Lienz
04852/69966 Hütte
04852/63097 Tal



LINZER TAUPLITZHAUS



34

Kat II
1653 m
Totes Gebirge
OeAV Sektion
Linz

Die Hütte liegt auf einem eindrucksvollem Hochplateau; weitläufiges Wanderparadies;

Traweng, 1945 m; Lawinenstein, 1964 m;

Klettermöglichkeit Sturzhahn, 40 min.

Eignung: alle Altersstufen

Für Kinder: Spiel- und Lesematerial; Spielplatz; Lagerfeuerstelle; Hochstühle und Gitterbetten; Kinderspeisekarte

Bewirtschaftung:

Anfang Dezember bis Sonntag nach Ostern, Mitte Juni bis Mitte Oktober

Ausstattung:

50 Betten, 20 Lager; Duschen, Waschräume, mehrere Gasträume

Zugang:



Tauplitz, dann mit 4-er Sesselbahn zur Tauplitzalm; Bus: von Mitterndorf zur Tauplitzalm



Tauplitzalm, Mautstraße bis zum Parkplatz, von dort 20 Min Fußmarsch; im Sommer Zufahrt zum Haus möglich



(+++) bis zum Linzerhaus



Aufstiegszeit von Tauplitz ca. 2 Std; Sesselbahn zur Tauplitzalm; Gepäcktransport möglich

Bewirtschafter:



Uli und Indira Schubert
A-8982 Tauplitzalm 36
03688/2315 Hütte
03688/2315-4 Hütte Fax





35

Kat.II
1497 m
Totes Gebirge
OeAV-Sektion
Bad Aussee

LOSERHÜTTE

Die Hütte liegt am Südhang des mächtigen Losers; direkt in der Nähe Aussicht auf den Altaussee-See; bewirtschaftete Alm, 5 min entfernt; kleiner See, 30 min; mögliche Touren: Rundwanderungen, Hüttenübergänge; unterwegs Gamsen;

Hochanger, 1837 m; Bräuning-Zinken, 1899 m; Loser, 1838 m, 1 Std.

Eignung: alle Altersstufen

Für Kinder: Kinderspielplatz; Spiel- und Lesematerial; spezielles Speisen- und Getränkeangebot

Bewirtschaftung:

Mitte Dezember bis Mitte April, Anfang Mai bis Ende Oktober

Ausstattung:

24 Betten, 75 Lager in 5 Räumen; mehrere Gasträume, Familienlager, Etagenduschen

Zugang:



Bad Aussee, Bus bis Postamt Altaussee



bis zur Hütte (Mautstraße)



(+++), Straße bis zur Hütte



Aufstiegszeit Altaussee, 1,5 Std.; keine Bergbahnen; Gepäcktransport möglich; im Winter Sessellift bis hinter die Hütte

Bewirtschafter:



Helmut König
Loserhütte, Fischerndorf 81,
A-8992 Altaussee
(während der Nichtbewirtschaftung:
Lichtersberg 82,
A-8992 Altaussee)
03622/71202 Hütte (auch Fax) oder
0664/1603415
03622/71535 Tal
Loserhuetten@aon.at



www.Loserhuetten.at



Kat.I
1935 m
Ötztaler Alpen
DAV-Sektion
Ludwigsburg

36

LUDWIGSBURGER HÜTTE (EHM. LEHNERJOCHHÜTTE)

Die Hütte liegt am Westhang des nördlichen Geigenkamms an der Baumgrenze auf einer idyllischen Waldwiese; unterhalb der Hütte Steilwald (abgezaunt), oberhalb schönes gestuftes Gelände mit Alm, Quelle, vielen Tieren und kleinen Felsen; zwei kleine Seen, 2-3 Std. entfernt;

Hoher Gemeindegipfel, 2771 m, unschwierig, 2,5 Std.; Schafhimmel, 2820 m, unschwierig, 3 Std.; Edelrautenkopf, leicht, 2,5 Std., sowie mit älteren Kindern auf Fundusfeiler, 3079 m, unschwierig, 45Std.

Eignung: ab 5 Jahre

Für Kinder: Spielwiese mit Holzbrunnen, Spiel- und Lesematerial; Kinder bis 6 Jahre in Begleitung der Eltern kostenlos, von 6-15 Jahren ermäßigt; halbe Portionen möglich

Bewirtschaftung:

Mitte Juni bis Ende September

Ausstattung:

6 Zimmerlager, 53 Matratzenlager in Räumen mit max. 12 Schlafplätzen; gr. Tagesraum, separate Waschräume; Nichtraucherhütte; Sonnenterrasse

Zugang:



Imst, Bus bis Zaunhof-Moosbrücke



Zaunhof-Grüble-Materialeiseilbahn



(++) Forstweg bis zur Hütte und bis zu den oberen Almböden



Aufstiegszeit von Zaunhof-Moosbrücke 15 min. zur Materialeiseilbahn; von dort auf Waldweg 1,5 Std. oder bequemer auf Forstweg in 2 Std.; keine Bergbahnen; Gepäcktransport ab Materialeiseilbahn in Zaunhof möglich

Bewirtschafter:



Lydia Holzknicht
A-6474 Jerzens-Ritzenried 104
0664/4632543 Hütte oder
0663/054518
05414/87537 Tal (auch Fax)



MEIßNER HAUS

37

Kat.I
1720 m
Tuxer Alpen
DAV-Sektion
Ebersberg-
Grafing



38

Kat.I
1880 m
Millstätter Alpe/
Nockgebirge
OeAV-Sektion
Millstatt

MILLSTÄTTER HÜTTE

Die Hütte liegt im Alm- und Wiesengelände; in der Nähe reizvolle Flora und Bach; Bergseen, Höhlen und Kletterbrocken in 1 bis 2 Std. zu erreichen;

auf gefahrlosen Wegen sechs Gipfel (z.B. Glungezer, Kreuzspitze, Viggarspitze) mit Aufstiegszeiten von 1 bis 4 Std.;

Klettergarten nahe der Hütte.

Eignung: alle Altersstufen

Für Kinder: Keine besonderen Angebote/Einrichtungen

Bewirtschaftung:

ganzjährig, November bis Mitte Dezember geschlossen; häufig Tagesgäste

Ausstattung:

2-, 3- und 4-Bettzimmer. 80 Lager; Dusche mit Warmwasser, kleiner Nebenraum

Zugang:



Innsbruck, Bus bis Mühlthal



von Innsbruck über Igls nach Mühlthal, (Parkmöglichkeit in St. Peter an der Schule)



(+++), Forststraße bis zur Hütte



Aufstiegszeit von Mühlthal bequem 2 bis 3 Std.; Variante: von Igls mit der Bergbahn auf den Patscherkofel, von dort in 2 Std. zur Hütte; Gepäcktransport möglich

Bewirtschafter:



Helga und Lothar Grathl
A-6082 Ellbögen/Mühlthal Nr. 141
0663/057132 Hütte
0664/5623570 Tal



Im Umfeld der Hütte sanfte Almwiesen der Nockberge; kleine Felsen vor dem Haus, außerdem kann beim händischen Kuhmelken zugeschaut werden; Rundtouren von 1-7-Std;

Kampelnock, 2101 m; Hochpalfennock, 2099 m, 45 min, leicht;

keine Klettermöglichkeiten.

Eignung: alle Altersstufen

Für Kinder: Sandkasten; von allen Speisen halbe Portionen möglich

Bewirtschaftung:

1. Juni bis 30. September; Voranmeldung erbeten

Ausstattung:

10 Matratzenlager, 5 Familienlager; keine Duschmöglichkeit, kein elektr. Licht in den Zimmern (Taschenlampe!)

Zugang:



Spittal/Drau, Bus bis Millstatt,



Mautstraße bis zur Schwaigerhütte



(+++), mehrere Möglichkeiten (ca. 4 Std.)



Aufstiegszeit von Millstatt über Schlucht 3,5 Std, v. Schwaigerhütte 50 min; angenehme Wanderung; keine Bergbahnen; Gepäcktransport gegen Voranmeldung nur morgens und abends

Bewirtschafter:



Manfred Faschauner
Schwaigerschaft 15, A-9872 Millstatt
0676/7297008 Hütte
04766/2234 Tal



MUTTEKOPFHÜTTE

39

Kat.I
1934 m
Lechtaler Alpen
OeAV-Sektion
Imst-Oberland

Die Hütte liegt in Felsen eingebettet; im Umfeld Bäche, kleine Wasserfälle und Kletterfelsen;

Muttekopf 2777 m 2,5 Std.; unterwegs Hochmoor, 45 min;

zum Klettersteig ca. 1 Std.

Eignung: alle Altersstufen
Für Kinder: Spiel- und Lesematerial

Bewirtschaftung:
Mitte Juni bis Ende September

Ausstattung:
22 Betten und 48 Matratzenlager; Waschraum, zwei Gasträume

Zugang:



Imst-Pitztal, Bus bis Seilbahnstation in Hochimst



von Imst zur Obermarkteralm



(++) Fahrweg bis zur Obermarkteralm



Aufstiegszeit Obermarkteralm 1 Std.; ab Bergstation über den Drischlsteig (Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich! Kinder anseilen) 0,5 Std.; vorbei an Bächen, Viehweiden und Felsen (Murmeltiere und Salamander); keine Bergbahnen; Gepäcktransport möglich

Bewirtschafter:



Andreas Riml
Oberdorf 240,
A-6473 Wenns
0664/1236928 Hütte
05414/86456 Tal



40

Kat.II
1560 m
Karnische Alpen
OeAV-Sektion
Hermagor

NAßFELDHAUS

Die Hütte liegt auf der Passhöhe an der Grenze zu Italien; Kinderwanderungen zur Rissalm zu den Ziegen oder zur Käseerei auf der Tressdorferalm und zur Besichtigung der Wulfenia auf der Watschigeralm sowie Geo-Trail-Führungen;

Gartnerkofel, 2195 m und Roßkofel, 2239 m, 2 - 2,5 Std.;

Klettermöglichkeiten sind vorhanden.

Eignung: alle Altersstufen
Für Kinder: Keine besonderen Angebote/Einrichtungen

Bewirtschaftung:
20. Juni bis 30. September, 15. Dezember bis 10. April bzw. 1 Woche nach Ostern

Ausstattung:

24 Betten und 60 Matratzenlager; Duschräume, mehrere Gasträume, Tischtennis

Zugang:



Bahn bis Tröpolach/Gailtal; Gondelbahn (Millenium-Express) von Tröpolach bis zum Nassfeld



im Sommer und Winter bis zur Hütte



(+++ Straße bis zum Haus



Aufstiegszeit von Tröpolach 3,5 Std; keine Bergbahnen

Bewirtschafter:



Erich u. Gertrude Schwager
Sonnenalpe Naßfeld 4,
A-9620 Hermagor
04285/8276, Hütte
04285/8276-4 Fax Hütte
04717/6058 Tal





Kat.II
1787 m
Tuxer Alpen
OeAV-Akade-
mische Sektion
Innsbruck

NAVISER HÜTTE

41



Kat.II
2150 m
Stubai Alpen
DAV-Sektion
Bielefeld

NEUE BIELEFELDER HÜTTE

Die Hütte liegt an der Waldgrenze nahe des Schranzberghauses (Selbstversorgerhütte); Umgebung reich an Blumen und verschiedensten Pflanzen sowie durch sichere Wege erschlossen;

Kreuzjochl, 2536 m; Geier, 2857 m, 2 - 3 Std.

Eignung: alle Altersstufen

Für Kinder: großer Kinderspielplatz; Spiel- und Lesematerial

Bewirtschaftung:

ganzjährig, April geschlossen;

Ausstattung:

34 Betten, 10 Lager; Duschgelegenheiten, mehrere Gasträume

Zugang:



Matrei a. Brenner, Bus bis Navis (Hüt-
tentaxi nach Rücksprache mit dem Wirt
möglich)



bis zum Gatter des Schranzbergweges
oder Ortsende Navis



Aufstiegszeit vom Naviser Gemeinde-
amt bis zum Schutzhaus 1,5 Std. über
den Schranzbergweg; keine Bergbah-
nen; Gepäcktransport möglich

Bewirtschafter:



Bruno König
Naviser Hütte, A-6143 Navis
05278/6209 Hütte und Fax
naviserhuette@aon.at



Die Hütte oberhalb von Oetz liegt nahe eines Skigebietes; in der Nähe Freibad in Oetz; Hütte Ausgangspunkt für Almwanderungen,

Hüttenübergänge und längere Gipfeltouren;
Acherkogel, 3007 m;

kleine Klettermöglichkeiten am Fels (Ausrüstung
vorhanden).

Eignung: ab 5 Jahre

Für Kinder: Spiel- und Lesematerial; kleine Por-
tionen möglich

Bewirtschaftung:

20. Dezember bis 15. April und 15. Juni bis
Ende September

Ausstattung:

36 Zimmerlager mit 2 und 4 Betten, 22 Matrat-
zenlager; Waschräume mit warmem Wasser,
Dusche; Nebenraum für Familien

Zugang:



Oetztal-Bahnhof, Bus bis Oetz und zur
Panoramagondelbahn Acherkogel



bis Oetz, Parkplatz an der Panorama-
gondelbahn Acherkogel



Aufstiegszeit 3 bis 4 Std. oder mit der
Panoramagondelbahn Acherkogel hin-
auf nach Hochoetz und in 30 min zur
Hütte

Bewirtschafter:



Werner Schöpf
Dorfstr. 43
A-6433 Oetz,
05252/6926 Hütte
05252/6101 Tal
bielefelderhuette@gmx.at





43

Kat.II
1712 m
Nockberge/
Kärnten
DAV-Sektion
Bonn

NEUE BONNER HÜTTE

Die Hütte liegt in gefährlosem Gelände; Bade-
teich, Bäche, kleine Heuhütten, Weidevieh und
Almen mit lichtigem Baumbestand; Tagestouren
(z.B. Hafnergruppe, 3076 m) und Ausflüge ins
Tal (Bad und Museum) sowie im Winter Skitou-
ren für Anfänger möglich;

Aineck, 2210 m, ca. 2 - 2,5 Std.; Schreck, 2,5 Std.;
Schwarzwand, 3 Std., Thenerl-Nock, ca. 1,5 Std.;

keine Klettermöglichkeiten.

Eignung: alle Altersstufen

Für Kinder: Spielplatz, Spielwiese; Kinderteller;
Spiel- und Lesematerial; Hochstuhl und Kinderbett

Bewirtschaftung:

1. Juni - 20. Oktober; 25. Dezember - Ostern;
auch an Wochenenden eher schwach belegt

Ausstattung:

24 Betten, 9 Matratzenlager; Waschraum mit
Dusche; Nebenraum für Familien

Zugang:

W
u

Spittal a.d. Drau, Bus bis Rennweg



von Rennweg auf schmaler Bergstraße
über Frankenberg (4 km ungeteert) zur
Hütte (Parkplatz)



(++) wie Auto



Aufstiegszeit 3 Std. von Margarethen,
ca. 2 Std. von Rennweg; gut markierter
Weg; keine Bergbahnen; Gepäcktrans-
port im Winter möglich

Bewirtschafter:



Wilhelmine Lesacher
A-9863 Rennweg-Frankenberg,
(während der Nichtbewirtschaftung:
Dornbach 44, A-9853 Gmünd)
0663/845191 Hütte
04732/2286 Tal



44

Kat.I
2201 m
Venediger-
gruppe
DAV-Sektion
Fürth/Bayern

NEUE FÜRTHER HÜTTE

Die Nationalparkhütte liegt in abwechslungsreicher
Umgebung; in der Nähe Hochmoor, Wasserfälle,
Bäche und See (Kratzenbergsee); im Umfeld Ba-
deseer, Ökoteich und Naturlehrpfade;
Larmkogel, 3022 m, 3 - 3,5 Std. v. Scharte z. Gip-
fel (Seilsicherung); Sandebentörl, 2751 m, kurzes
Stück über See etwas ausgesetzt, dann über junges
Bergsturzgelände zum Törl; Kratzenbergkopf,
3023 m, Gletschertour, 4 Std. (Ausrüstung und
Erfahrung erforderlich!);
Kletterwand an Hütte, Klettergarten in Hüttennähe.

Eignung: ab 5 Jahre

Für Kinder: Kinderspielplatz, Spiel- und Lesemate-
rial; Kinderteller; bis 6 Jahre kostenlose Nächtigung

Bewirtschaftung:

Ende Juni bis Anfang Oktober

Ausstattung:

33 Zimmer-, 44 Matratzenlager; 2 Gasträume

Zugang:

W
u

Zell a. See und mit Pinzgauer Lokalbahn
bis Hollersbach/Pinzgau, dann weiter
mit Hüttentaxi; tel. Voranmeldung unbe-
dingt erforderlich; Erw. 100,-ÖS, Kinder
bis 6 Jahre gratis, bis 14 Jahre 50,- ÖS
bis Materialseilbahn



Hollersbach, Parkplatz am Stausee



(++) 14 km von Hollersbach bis Tal-
schluß (Materialseilbahn)



Aufstiegszeit vom Parkplatz 6-7 Std., mit
Taxi bis Edelweißhütte, von dort 3,5 Std.
oder bis Materialseilbahn, von dort auf
Steig 2 Std.; ab Parkplatz bis Talschluss
grobe Fahrstraße, dann netter Steig, in
Serpentinen zu einem Steindenkmal; hier
kann man ein Hochmoor besichtigen,
über Almwiesen und Seeleiten zur Hütte;
Gepäcktransport bei tel. Voranmeldung
ab Tal möglich oder ab Materialseilbahn

Bewirtschafter:



Familie Gabi und Hans Scheuerer
Wenns 33, A-5733 Bramberg
06562/8390 Hütte
06566/7344 Tal (auch Fax)



NEUE HEILBRONNER HÜTTE

45

Kat.I
2320 m
Verwallgruppe
DAV-Sektion
Heilbronn



46

Kat.I
1633 m
Karwendel-
gebirge
DAV-Sektion
Gellendorf

NEUE MAGDEBURGER HÜTTE

Hochalpine Hüttenumgebung; im Umfeld mehrere Seen und Bäche; Übergänge zur Konstanzer und zur Friedrichshafener Hütte, 2 bzw. 4 Std.; im Winter ist das Gelände besonders gut für Skitourenanfänger (300 bis 400 Höhenmeter Aufstieg) geeignet;

Jöchligrat, 2626 m; Strittkopf, 2604 m; Fädner-
spitze, 2788 m; in 1,5 bis 3 Std.;

keine Klettermöglichkeiten.

Eignung: ab 5 Jahre

Für Kinder: Keine besonderen Angebote/Ein-
richtungen

Bewirtschaftung:

Mitte Juni bis Ende September

Ausstattung:

26 Zimmerlager, 82 Matratzenlager; 3 verschie-
den große Gasträume, Selbstversorgerraum für
Mitglieder

Zugang:



Landeck, Bus bis Galtür und weiter mit
Taxi bis Zeinisjochhaus, 1822 m



von Galtür über Mautstraße zum
Zeinisjochhaus (Parkplatz)



Aufstiegszeit ab Zeinisjochhaus in 2,5
Std. bequem zur Hütte; Gepäcktrans-
port möglich

Bewirtschafter:



Manfred Immler
A-6793 Gaschn 106/c
05446/2954 Hütte
05558/8729 oder 8256 Tal



Die Hütte liegt in schönem Almgelände auf fast
ebener Wiese; direkt in der Nähe Jungvieh,
Wald, Weiher und kleiner Tümpel mit Fröschen
und Molchen;

Kirchberg und Hechenberg 1912 m, 1 bis 1,5
Std.; Gr. Solstein 2541 m, 3 Std. (höhere An-
forderungen, für Schulkinder geeignet);

keine Klettermöglichkeiten.

Eignung: alle Altersstufen

Für Kinder: kleiner Kinderspielplatz mit Schaukel

Bewirtschaftung:

Mitte Mai bis Mitte Oktober

Ausstattung:

16 Zimmerlager, 61 Matratzenlager; Aufent-
haltsraum für Familien steht bei Schlechtwetter
zur Verfügung

Zugang:



Hochzirl



Zirl und in nördlicher Richtung weiter
zum Gasthaus Brunnthal (die Auffahrt
durch das Brunnthal wird geduldet)



(+++ von Zirl steile Forststraße bis zur
Hütte



Aufstiegszeit von Hochzirl 1 bis 1,5 Std.,
von Gasthaus Brunnthal 1 bis 1,5 Std.,
keine Bergbahnen; Gepäcktransport
möglich

Bewirtschafter:



Carolina und Hermann Isser
Schwabstr. 35b, A-6170 Zirl
05238/88790 Hütte
05238/53022 Tal





47

Kat.II
1014 m
Kitzbüheler
Alpen
DAV-Sektion
Oberland

OBERLANDHÜTTE



48

Kat.II
1486 m
Ennstaler Alpen
OeAV-Sektion
Admont

OBERST-KLINKE-HÜTTE

In der Nähe Sport- und Grillplatz, im Winter 2 kleinere Lifts in Hüttennähe; leichtere Skitouren; Spielmöglichkeiten am seichten Zufluß der Grund-Achen, Fußballplatz und Spielplatz; einfache Radwege, leichte Wanderungen möglich;

Stangenjoch, 1713 m, 2,5 Std.; Spießnägel, 1881 m; Schwarzkogl, 2031 m oder Brechhorn, 2031 m, 3 bis 4 Std.; Großer Rettenstein, 2384 m, richtige Bergtour für Schulkinder mit etwa 4 Std. Aufstieg;

Kletterfelsen mit Hütte und Grillplatz.

Eignung: alle Altersstufen

Für Kinder: Spielplatz vor der Hütte; Sondergebühr für Kinder bis drei Jahre

Bewirtschaffung:

Mitte Mai bis 1. November, 1. Dezember bis 15. April; über die Weihnachtszeit Buchungen über die Sektion; an Sommerwochenenden und im Winter Vorreservierung erbeten

Ausstattung:

34 Betten, 35 Matratzenlager; einige Vierbettzimmer, ein kleines Familienlager; 1 separater Nichtraucher-Gastraum, Dusche im Keller, Halbpension

Zugang:



Kirchberg, Bus nach Aschau im Spertental bis nahe zur Hütte; (5 min.)



nach Aschau bis zur Hütte (Parkplatz)



(+) s.o.

Bewirtschafter:



Franz Schurl
Falkensteinweg 35, A-6365 Kirchberg
05357/8113 Hütte (auch Fax)



Die Hütte liegt auf flachem Gelände nahe am Wald; Wanderungen zur Mödlinger Hütte und Filzenalm;

Kalbling, 2196 m, für Geübte; Sparafeld, 2245 m; Riffel, 2175 m, 1-2 Std.;

Felsen zum Klettern, sowie ein Klettergarten für Anfänger in der Nähe (30 min); Kletterwand; im Winter Rodelbahn und Eiskletterturm.

Eignung: alle Altersstufen

Für Kinder: Kinder bis 4 Jahre gratis; Kinderspielplatz; Kinderspeisekarte; Spiel- und Lese-material

Bewirtschaffung:

Mitte Dezember bis Ostern, Anfang Mai bis 30. September

Ausstattung:

36 Betten, 100 Matratzenlager; Duschmöglichkeit, großer Gastraum, große Speisekarte, Extra-Stüberl für Gruppen

Zugang:

Wu Admont



Kaiserau, im Sommer Mautstraße bis zur Hütte; im Winter Fußweg ab Kaiserau oder Hüttentaxi bis zur Hütte



(+) bis zur Hütte



Aufstiegszeit von Admont 3 Std.; Admont über Siegelalm 2,5 Std.; Bärndorf/Büschendorf über Kaiserau 2,5 Std.; keine Bergbahnen

Bewirtschafter:



Andrea van de Caerin, Erich
Unterberger
Krumau 2,
A-8911 Admont
03613/2601 Hütte
Tal s.o.
03613/20515 Fax
oberst.klinkehutte@aon.at





49

Kat.I
2012 m
Stubai Alpen
DAV-Sektion
Potsdam-Din-
kelsbühl

POTSDAMER HÜTTE



50

Kat.I
1420 m
Totes Gebirge
OeAV-Sektion
TK-Linz

PRIELSCHUTZHAUS

Die Hütte liegt im Almgelände oberhalb der Baumgrenze; direkt in der Nähe größerer Bach, freilaufende Puter, Hühner und Hasen; im Umfeld Murmeltierkolonie; leichte Wanderungen zu Bergseen, im Winter Skitouren, Rodelbahn zum Bergheim Fotsch;

Kastengrat, 2648 m; Roter Kogel, 2832 m; Wildkopf, 2719 m, Sömen, 2796 m; 2 bis 3 Std;

Klettermöglichkeiten.

Eignung: alle Altersstufen

Für Kinder: Spielplatz, Sandkiste, Spiel- und Lesematerial, Babyphon, Gitterbetten, Kindersitze, Kinderteller auf Anfrage

Bewirtschaftung:

26.12. - Dreikönig, Ende Januar bis 1 Woche nach Ostern, Mitte Juni bis Anfang Oktober

Ausstattung:

20 Zimmer-, mit 6, 4 und 2 Plätzen, 41 Matratzenlager; Nebenraum für Gruppen; Duschmöglichkeit; Halbpension

Zugang:



Innsbruck, Bus bis Sellrain, im Sommer Taxi bis Bergheim Fotsch



über Sellrain im Sommer bis Bergheim Fotsch (Parkplatz)



(+++) Schotterstraße zur Hütte



Aufstiegszeit von Sellrain eintönig 4 bis 4,5 Std, von Bergheim Fotsch bequem, 2 Std; keine Bergbahnen; Gepäcktransport auf Anfrage

Bewirtschafter:



Alois und Doris Mungenast
A-6181 Sellrain, Postfach 4
(während der Nichtbewirtschaftung:
Dandlweg 4, A-6410 Telfs)
05238/52060 Hütte (auch Fax)
05262/66240 Tal (auch Fax)
potsdamerhuette@aon.at



Die Hütte liegt am Berghang nahe eines kleinen Waldchens; Bachtümpel mit Bademöglichkeit, 20 min; Wasserfälle in der Nähe;

Gr. Priel, 2115 m, 3 Std.; Spitzmauer, 2442 m; Brofallo, 2380 m und Temlberg, 2327 m in längeren Wanderungen erreichbar;

Klettersteige, Übungsfelsen, auch für Anfänger.

Eignung: ab 5 Jahre

Für Kinder: Kinderspielplatz, Einrichtung kinderfreundlich

Bewirtschaftung:

Anfang April bis Ende Oktober

Ausstattung:

52 Betten und 120 Matratzenlager; zwei Gasträume

Zugang:



Hinterstoder, Bus bis Johannishof



Johannishof oder Ghs. Polsterlucke



(+) nach Gasthaus Polsterlucke noch ca. 2 km flach dahin, dann beginnt der (nicht mit dem Rad befahrbare) Fußweg



Aufstiegszeit von Hinterstoder über Johannishof, 3 Std.; keine Bergbahnen; Gepäcktransport auf Anfrage

Bewirtschafter:



Dieter Peneder
A-4573 Hinterstoder
(während der Nichtbewirtschaftung
Hinterburg 40, A-4563 Micheldorf)
0664/1400789 Hütte
0664/1472147 Fax Hütte
0664/3445484 Tal





51

Kat.II
1410 m
Chiemgauer
Alpen
DAV-Sektion
Prien

PRIENER HÜTTE

Die Hütte liegt in lichtem Wald- und Almgelände im Naturschutzgebiet; im Umfeld kleiner See, vielfältige Flora, Wild;

Mühlhörndl, 1 Std. und Breitenstein, 1,5 Std. unschwierig, auf den Geigelstein, 2 Std., müssen kleinere Kinder gesichert werden;

Kletterblöcke und Klettergarten in Hüttennähe.

Eignung: alle Altersstufen

Für Kinder: Spiel- und Lesematerial; Kinderteller; wochentags Sondertarif für Kindergruppen

Bewirtschaftung:

ganzjährig; 20.3. bis 20.4. geschlossen, jedoch Ostern geöffnet; an September - Wochenenden Hütte stärker frequentiert; Produkte von heimischen Bauern

Ausstattung:

35 Zimmerlager mit 2, 3, und 4 Betten, 70 Matratzenlager, auch in kleineren Räumen; 2 Nebenräume, Waschräume mit Duschen

Zugang:



Aschau, Bus bis Huben b. Sachrang oder Bahn bis Bernau, Bus über Marquartstein nach Ettenhausen



über Aschau nach Huben b. Sachrang (Parkplatz) oder über Bernau nach Ettenhausen (Parkplatz)



Aufstiegszeit von Huben 2,5 bis 3,5 Std., von Ettenhausen mit Seilbahn zur Würhrsteinalm und in 1,5 bis 2 Std. zur Hütte

Bewirtschafter:



Christa Robl
D-83229 Sachrang
08057/428 Hütte
08057/904869 Fax



52

mittlere Kat.
1950 m
Dolomiten
Seiser Alm
AVS-Sektion
Bozen

PUFLATSCHHÜTTE

Die gemütliche Hütte liegt am Westrand der Seiser Alm in ungefährlichem Wiesengelände. Die Hütte ist leicht erreichbar und bietet in der Umgebung erlebnisreiche Spielmöglichkeiten und Wanderungen;

Puflatsch, 2174 m, 1 Std.; Schlern 2564 m, 4,5 Std.;

Natürliche Spielmöglichkeiten nahe Naturpark Schlern, "Hexenbänke" am Puflatsch. Skipistenbetrieb in der Nähe, Rodelbahn und Loipen.

Eignung: alle Altersstufen

Für Kinder: Spiele, Spielplatz, Kinderbett, hausgemachte Säfte, Kinderteller, 30% Preisnachlass; Sondergebühr für Kinder bei Gruppen auf Nachfrage.

Bewirtschaftung:

20. Mai bis 20. Oktober; 26. Dezember bis Ostern; mäßige Belegung.

Ausstattung:

40 Schlafplätze

Zugang:



Bahn bis Bozen; Bus bis Seiser Alm (Ausgangspunkt beim Sporthotel „Eurotel“)



bis Seiser Alm (Parkmöglichkeit beim Sporthotel "Eurotel")



(+)



0,5 Std; keine Schwierigkeit (Gepäcktransport möglich)

Bewirtschafter:



Fam. Karl Gruber
Lerchenheim 19/a,
I-39010 Mölten/Schlaneid
0471/668372



avspuflatsch@dnet.it



53

RADLSEEHÜTTE

mittlere Kat.
2284 m
Sarntaler Alpen
AVS-Sektion
Brixen



54

Kat.I
2124 m
Tuxer Alpen
DAV-Sektion
Oberkochen

Die Hütte liegt unterhalb der Königsangerspitze; in der Nähe Radlsee; zahlreiche Wanderungen über die Hochalmen zum Schrüttensee und zur Klausner Hütte;

Königsangerspitze, 2436 m, 0,5 Std.; Hundskopf, 2350 m, 0,5 Std.; Aussicht auf die gesamte Südtiroler Bergwelt;

keine Klettermöglichkeiten.

Eignung: alle Altersstufen

Für Kinder: Kinderteller, 30 % Preisnachlass; Sondergebühr für Kinder bis zu einem bestimmten Alter auf Anfrage

Bewirtschaftung:

15. Mai bis 30. Oktober, mäßig belegt

Ausstattung:

64 Schlafplätze

Zugang:



Bahn bis Brixen oder Klausen; Bus bis Tils oder Feldthurns



Tils/Perlungerhof, Feldthurns/Garn



Aufstiegszeit 2,5-3 Std.; keine Schwierigkeiten, leichter ist der Aufstieg von Feldthurns; Gepäcktransport bei mehreren Nächtigungen möglich (Materialseilbahn)

Bewirtschafter:



Fam. Paul Willeit
Mooswiese 180, I-39040 Feldthurns
0472/855230 Hütte
0472/547215 Tal



RASTKOGELHÜTTE

Die Hütte liegt in gefahrlosem Wiesengelände; im Umfeld Teiche und See am Fuß des Rastkogels; im Winter verschiedene leichte Skitouren;

8 Gipfel von 2300 m bis 2760 m sind unschwierig erreichbar;

keine Klettermöglichkeiten.

Eignung: alle Altersstufen

Für Kinder: Keine besonderen Angebote/Einrichtungen

Bewirtschaftung:

Weihnachten bis Mitte Januar, Mitte Februar bis Sonntag nach Ostern, Anfang Juni bis Ende September

Ausstattung:

30 Zimmer-, 64 Matratzenlager in Räumen mit 5, 6 und 8 Plätzen

Zugang:



Hippach/Zillertal, Bus bis Hotel Sportalm



über Hippach bis Hotel Sportalm oder im Sommer bis Hüttenparkplatz (Kehre der Hippacher Höhenstraße, Autos ungeschützt gegen Weidevieh)



(+++) Schotterstraße bis zur Hütte



Aufstiegszeit ab Hotel Sportalm 1,5 Std., ab Hüttenparkplatz auf Almstraße 1 Std.; keine Bergbahnen

Bewirtschafter:



Martin Wechselberger
A-6283 Hippach/Tirol
(während der Nichtbewirtschaftung:
A-6290 Mayrhofen- Hochsteg 580)
05285/62145 Hütte
05285/64637 Tal





55

Kat.I
1948 m
Lechquellenge-
birge
DAV-Sektion
Ravensburg

RAVENSBURGER HÜTTE



56

Kat.II
1345 m
Chiemgauer
Alpen
DAV-Sektion
Oberland,
München

RIESENHÜTTE

Die Hütte liegt im Almgelände gegenüber der Roggalspitze; im Umfeld Kletterblöcke, Bäche, Almvieh;

Stierlochjoch, ca. 30 min; Spullersbühel, 1 Std.; für ältere Kinder Spuller Schafberg, 2,5 Std., Wildgrubenspitze, 3 Std. oder Wasenspitze, 5 Std. geeignet; Alpee zum Baden, 1 Std.;

Klettergarten für Fortgeschrittene in der Nähe.

Eignung: alle Altersstufen

Für Kinder: viele Spiele; ½ Portionen auf Anfrage

Bewirtschaffung:

Mitte Juni bis Mitte Oktober

Ausstattung:

20 Zimmer-, 60 Matratzenlager mit 5 bis 8, 10 und 20 Plätzen

Zugang:

W Reutte oder Langen a. Arlberg, Bus nach Lech; Wanderbus halbstündlich von 9.00 bis 16.15 Uhr zum Spullersee



bis Lech, weiter mit Wanderbus oder über Mautstraße (8.00 bis 16.30 Uhr gesperrt) zum Spullersee



(++) mit älteren Kindern von Lech zur Hütte



Aufstiegszeit vom Spullersee 45 min. (über Staumauer) oder 1,5 Std. (um den See, bequemer); keine Bergbahnen

Bewirtschafter:



Siegfried und Tilly Zatsch
Ravensburger Hütte, A-6764 Lech
0664/9005526 Hütte
05583/2665 Tal
05583/266528 Fax
ravensburg@vol.at



Die Hütte liegt auf einer Almhochfläche in gefährlosem Gelände; Holzsammeln und Feuermachen unter Aufsicht ist im Sommer erlaubt; Weidevieh im Sommer; viele kürzere, leichte Wandermöglichkeiten durch Wälder und über Almflächen; viele Tiere, Höhlen: Spielberg- und Schlüssellochhöhle nur mit Ausrüstung für Jugendliche;

Hochries, 1569 m, ca. 1 Std. (schlechter Weg); Riesenberg, 1444 m, ca. 0,5 Std. (steil, am Grat abschüssig); Wanderungen: Laubenstein ca. 2 Std.; Klausenberg ca. 3 Std.; Spitzstein ca. 5 Std.;

keine Klettermöglichkeiten.

Eignung: ab 5 Jahre

Für Kinder: alle Speisen und Getränke als Kinderportion erhältlich

Bewirtschaffung:

ganzjährig, November geschlossen

Ausstattung:

12 Bettenlager, 30 Matratzenlager; 2 Gasträume, Spiele, Bücher und Zeitschriften; tel. Reservierung erbeten

Zugang:

W Rosenheim- Aschau, Bus bis Frasdorf



bis Frasdorf-Parkplatz Lederstube



(++) mit Mountainbike ab Parkplatz Lederstube, 1 - 1,5 Std. für Geübte!



Aufstiegszeit 3 Std., bequem (Variante: von Grainbach die Hochriesbahn benutzen, Abstieg: 40 min., aber schlechter Weg); von Frasdorf- Lederstube gut beschildert auf breiter Forststraße; Bergbahn Hochriesbahn

Bewirtschafter:



Fam. Bachmann
D-83110 Frasdorf, Postfach 2
08052/2921 Hütte





57

Kat.II
2293 m
Öztaler Alpen
DAV-Sektion
Frankfurt

RIFFELSEEHÜTTE

Die Hütte liegt am Südhang des Muttenkopfes in gefahrlosem Gelände; im Umfeld Riffelsee, Bach, Wasserfälle und Murmeltiere; Riffelsee-Sandbank, Pferde, Schafe, Alpenrosen; Panoramaweg 2 Std.; Riffelseerundweg 1,5 Std. für Kindergartenkinder;

Grubengrat 2831 m, 2 Std.; Moräne, Gletscherzunge und Wurmtalerkopf, 3228 m, eher für ältere Kinder geeignet, 4 Std.; Brandkogel, 2 Std.; Rostizkogel, 5 Std.; Wurmtalkopf, 4 Std.; Grubenkopf, 2 Std.; schöne Gipfel für Kinder ab 6-8 Jahren.

Eignung: ab 5 Jahre

Für Kinder: auch kleine Portionen möglich, Kinder zahlen ca. die Hälfte; bis 4 Jahre starke Ermäßigung

Bewirtschaftung:

ca. 20.12. bis 1 Woche nach Ostern, Mitte Juni bis Ende September

Ausstattung:

21 Betten, 46 Matratzenlager; Nebenraum, 1 getrennter Gastraum mit Schiebetüre für ca. 20 Pers, Waschraum mit Dusche

Zugang:



Imst-Pitztal, Bus nach Mandarfen bzw. Mittelberg/Pitztal zur Talstation d. Riffelseebahn



von Imst nach Mandarfen, Parkplatz a.d.Talstation der Gondelbahn oder weiter bis Mittelberg



Aufstiegszeit von Bergstation Riffelseebahn (bis 16.00 Uhr Liftbetrieb) 10 min, von Mittelberg über Taschachalm ca. 2 Std.; Riffelseebahn; Gepäcktransport möglich von der Bergstation zur Hütte

Bewirtschafter:



Anita Waibl
Mandarfen 39, A-6481 St. Leonhard
(während der Nichtbewirtschaftung:
Piburger Str. 7, A-6433 Ötz)
05413/86235 Hütte
05252/6474 Tal



58

Kat.I
1650 m
Rottenmanner
Tauern
OeAV Sektion
Rottenmann

ROTTENMANNER HÜTTE

Die Hütte liegt oberhalb der Globuckenalm, umgeben von einem Zirben-Lärchen-Fichten-Mischwald; im Umfeld Globuckensee, (Badesee), ca. 20 min; herrliches Freibad im Tal;

ruhiges, weitläufiges Wandergebiet mit leicht erreichbaren Gipfeln über 2000 m; Stein am Mandl, 1 Std.;

Kletterhalle der Sektion Rottenmann im Tal

Eignung: alle Altersstufen

Für Kinder: Spiel- und Lesematerial, Kindermenues für Gruppen; Russische Kegelbahn; Kletterbaum

Bewirtschaftung:

30. Mai bis Mitte Oktober

Ausstattung:

24 Betten, 30 Lager, 12 Notlager, 6 im Winterraum, Jugendraum für ca. 25 Personen; Duschen, Waschräume

Zugang:



Rottenmann



Zufahrt bis Seilbahnparkplatz



(+++) bis zur Hütte



Aufstiegszeit von Rottenmann ca. 3 Std., ab Seilbahnstation 1 Std.; Gepäcktransport möglich

Bewirtschafter:



Gabriele Exenberger
St. Georgen 60,
A-8786 Rottenmann
0663/ 9731817 Hütte
und Tal





59

Kat.I
1765 m
Bayer. Voralpen
DAV- Sektion
Turner Alpen-
kränzchen

ROTWANDHAUS



60

Kat.II
2315 m
Granatspitz-
gruppe
Alpinzentrum
des OeAV

RUDOLFSHÜTTE

Die Hütte liegt in abwechslungsreichem Gelände; einmalige Flora, Murmeltiere und Gamsen, Almgebiet; in 30 min sind Gumpen, ein See und kleinere Felsen erreichbar;

Rotwand, 1885 m, Auerspitze, Miesing und Taubenstein 0,5 - 2,5 Std.

Kletterrouten an den Ruchenköpfen, 1805 m.

Eignung: alle Altersstufen (keine Wickelkinder)

Für Kinder: Kinderteller; Kinderspielplatz; Spiel- und Lesematerial

Bewirtschaffung:

ganzjährig, November bis Mitte Dezember geschlossen; an schönen September- und Oktoberwochenenden fast immer belegt; Direktvermarktung von Lamm- und Rindfleisch vom eigenen Hof

Ausstattung:

20 Zimmerlager, 74 Matratzenlager, 26 Notlager; mehrere Gasträume

Zugang:

W Fischhausen-Neuhaus, Bus bis Spitzingsee



bis Spitzingsee (Parkplatz gebührenpflichtig)



(+++ von Spitzingsee geteerte, später geschotterte Forst-/ Almstraße bis Wildfeldalm



Aufstiegszeit von Spitzingsee 2,5 Std., über Waitzinger Alm und Pfanngraben 3-4 Std., von der Wildfeldalm 20 min., von der Bergstation Taubensteinbahn 1,5 Std.

Bewirtschafter:



Peter Weihrer
Rotwandhaus 1, D-83727 Schliersee
08026/7683 Hütte



Die Hütte liegt inmitten der Glockner- und Granatspitzgruppe; Ausgangspunkt für zahlreiche Tourenmöglichkeiten für jedes Niveau.

Eignung: alle Altersstufen

Für Kinder: Kinderspielraum

Bewirtschaffung:

Weihnachten bis Ende April, Ende Juni bis Anfang Oktober

Ausstattung:

200 Betten, 53 Matratzenlager; Duschen, mehrere Gasträume, Sauna, Bibliothek, Fernsehraum, Fitnessraum mit Tischtennis, 12 m hohe Kletterwand

Zugang:



Uttendorf/Stubachtal, Bus bis Enzingerboden



Enzingerboden



Aufstiegszeit von Enzingerboden über Grünsee ca. 3 Std., über Tauernmoossee 3,5 Std.

Bewirtschafter:



Wilfried Griessen
Alpinzentrum Rudolfshütte,
A-5723 Uttendorf/Weißsee



06563/8221 Hütte,
06563/8221 59 Fax



az.rudolfshütte@alpenverein.at





67

Kat.II
1830 m
Schladminger
Tauern
OeAV-Sektion
Schladming

SCHLADMINGER HÜTTE

Die Hütte liegt auf sanften Almwiesen, fast auf Höhe der Planaispitze, ungefährliches Gelände; in der Nähe hauseigene Hasen; Panoramaweg, mit forstlichen Lehrtafeln, dauert 1 Std.; Panoramablick über Ennstal und Dachsteinmassiv;

Krahbergzinken, 2134 m, 1,5 Std.; Planaisgipfel, 15 min;

Kletterwand neben der Talstation der Seilbahn.

Eignung: alle Altersstufen

Für Kinder: großer Kinderspielplatz, jeden Mittwoch von 13 - 17 Uhr mit Aufsichtsperson

Bewirtschaffung:

Mitte Mai bis Ende Oktober, Anfang Dezember bis Mitte April

Ausstattung:

6 Betten und 7 Matratzenlager; Duschmöglichkeit, mehrere Gasträume

Zugang:



Schladming, Bus zur Hütte



Schladminger Hütte



(++) wie Auto



Aufstiegszeit Schladming - Untertal 2,5 Std oder Seilbahn -Schladminger Hütte; Gepäcktransport möglich



Bewirtschafter:



Friedrich Gerhardt
Fastenberg 35, A-8970 Schladming
03687/22639 Hütte
(Fax: Durchwahl 5)
03687/61347 Tal



62

SCHLERNBÖDELEHÜTTE

mittlere Kat.
1726 m
Dolomiten-
Schlernmassiv
AVS-Sektionen
Bozen und
Schlern

Die neue Blockhütte liegt am steil abfallenden Nordosthang des Schlern am Fuß der Santnerspitze, keine Gefahren; natürliche Spielmöglichkeiten im Umfeld Naturpark Schlern; auch kurze Wanderungen auf die Seiser Alm möglich;

Schlern, 2564 m, 3 Std.; Roterds Spitze, 2656 m, 4 Std.;

Klettertouren auf Burgstall und Santnerspitze.

Eignung: alle Altersstufen

Für Kinder: Spiele, Spielplatz in Bau, Kinderteller, 30 % Preisnachlass; Sondergebühr für Kinder bis zu einem bestimmten Alter auf Anfrage

Bewirtschaffung:

15. Mai bis 15. Oktober; gute Belegung

Ausstattung:

24 Schlafplätze, erste Hütte Italiens mit Umwelt Gütesiegel der Alpenvereine

Zugang:



Bahn bis Bozen, Bus bis Seis



Seis/Bad Ratzes



Aufstiegszeit 1,5-2 Std.; keine Schwierigkeiten; keine Bergbahnen, Gepäcktransport möglich (Materialseilbahn)

Bewirtschafter:



Karl Gruber
St. Leonhard 94,
I-39040 Brixen/St. Andrä
0471/705345 Hütte
0471/668372 Tal





63

Kat.II
1198 m
Rätikon
DAV-Sektion
Schwaben

SCHWABENHAUS

Die Selbstversorgerhütte liegt auf weitem Wiesengelände; in der Nähe Dolinen, Bäche, Tobel, leichte und schwierige Wanderungen (Bürser-schlucht); im Winter Pistenskilauf und Langlauf möglich;

Mondspitze, Schillerkopf 1 bis 4 Std.;

keine Klettermöglichkeiten.

Eignung: alle Altersstufen
Für Kinder: Spielplatz

Bewirtschaffung:

ganzjährig zugänglich; Selbstversorgerhaus: An-meldung nur über Sektion (Bewartung durch: Gertrud Paterno, Haus Furkla, A-6700 Bürser-berg)

Ausstattung:

32 Betten in 2- bis 6-Bettzimmern, 5 Lager; Waschräume mit Duschen, 2 Gasträume, gut ausgestattete Selbstversorgerküche, Gasthaus gegenüber, Grillplatz

Zugang:



Bludenz, Bus bis Bürserberg



von Bregenz oder Innsbruck bis Ab-fahrt Brandnertal, über Bürserberg bis zur Tschengla direkt zur Hütte (Park-platz)



(+++) über Bürserberg 5 km zur Hütte



Aufstiegszeit von Bludenz 1 Std. oder weiter mit Kleinbus; keine Bergbahnen

Bewirtschafter:



DAV Sektion Schwaben
Georgiiweg 5,
D-70597 Stuttgart.
0711/7696366 Sektion
0711/76963689 Fax



05552/65686 Hütte



64

Kat.I
1380 m
Allgäuer
Alpen
DAV-Sektion
Illertissen

SCHWARZENBERGHÜTTE

Die Hütte liegt auf Wiesengelände, im Hinter-grund schöner Bergwald; leichte Wanderungen zu verschiedenen Almen und Bergseen;

für ältere Kinder und ausdauernde, bergerfahre-ne Geher: Rundtour zum Nebelhorn mit Rück-weg über den Hindelanger Klettersteig, höhere Anforderungen, Ganztagestour; für trittsichere, schwindelfreie und ältere Schulkinder sind schö-ne Gipfel wie der Große Daumen, 3 bis 4 Std. möglich;

Hindelanger Klettersteig.

Eignung: alle Altersstufen

Für Kinder: Sandkasten; Hochstuhl; Spiel und Lesematerial

Bewirtschaffung:

Weihnachten bis Allerheiligen

Ausstattung:

4 Zimmerlager, 38 Matratzenlager

Zugang:



Sonthofen, Bus bis Hinterstein



bis Hinterstein (Parkplatz mit Parkgebühr)



(+) bequem bis Giebelhaus



Aufstiegszeit von Hinterstein 3 bis 4 Std oder Busverkehr bis Giebelhaus, von dort 1 Std; keine Bergbahnen

Bewirtschafter:



Albert Hanschek
D-87541 Hinterstein
0173/3927766



SESVENNAHÜTTE

65

mittlere Kat.
2256 m
Sesvennagruppe
AVS-Sektionen
Mals, Laas,
Lana, Prad,
Untervinschgau

Die Hütte liegt im Schliniger Talschluss, nahe der italienisch-schweizerischen Grenze; in der Nähe Bäche, Seen, Wildtiere (Steinböcke), Schmugglerschlucht, Gletscher;

Föllakopf, 2878 m, 2 Std.; Piz Rasass, 2941 m, 2,5 Std.; Watles, 2555 m, 2,5 Std.;

Klettermöglichkeiten an der „Hauswand“ (hinter der Hütte).

Eignung: alle Altersstufen

Für Kinder: Lehrraum für Spiele, Diavorträge usw.; Mineraliensammlung; Führungen zum Thema Fauna und Flora; Kinderteller, 30% Preisnachlass; Sondergebühr für Kinder bis zu einem bestimmten Alter

Bewirtschaftung:

28. Februar bis 10. Mai; 15. Juni bis 31. Oktober; gute Belegung

Ausstattung:

78 Schlafplätze; Lehrraum für Spiele, Diavorträge usw., hausgemachte Säfte

Zugang:



Mals-Schlinig (nur Bus)



s.o.



(+++) Fahrweg von Schlinig bis zur Hütte



Aufstiegszeit 1,5 - 2 Std.; keine Schwierigkeiten; Watlesbergbahn (Plantapatschhütte); Gepäcktransport möglich (Materialeiseilbahn)

Bewirtschafter:



Andreas Poblitz
Schleis 62/a, I-39024 Mals
0473/830234 Hütte



STRAUBINGER HAUS

Kat. I
1600 m
Chiemgauer
Alpen
DAV-Sektion
Straubing

66

Die Hütte liegt in gefahrlosem Almgelände; im Winter Langlaufmöglichkeit; unschwierige Übergänge zur Steinplatte und zur Winkelmoosalm, 4 Std., Wanderungen; leichte Gipfelanstiege

Fellhorn, 1765 m, 0,5 Std.;

keine Klettermöglichkeiten.

Eignung: alle Altersstufen

Für Kinder: hauseigener Spielplatz; Spielzimmer, Tischtennisraum; Spiel- und Lesematerial; Familienarrangement und kleine Portionen möglich

Bewirtschaftung:

Mitte Mai bis Anfang November

Ausstattung:

23 Betten in Vierbettzimmern, 60 Lager in 6 Räumen; Jugendraum mit Teppichboden, Haus für längere Aufenthalte geeignet

Zugang:



Ruhpolding, Bus bis Reit im Winkl



bis Reit im Winkl



(+++) Mountainbikestraße



Aufstiegszeit 2,5 bis 3 Std.; Auffahrtmöglichkeit mit Geländefahrzeug (Telefon 08640/8425) zur Hindenburghütte, von dort 1,25 Std.; keine Bergbahnen; Gepäcktransport nach Absprache mit dem Hüttenwirt möglich

Bewirtschafter:



Winfried Moroder
Eggenalm 1a,
A-6345 Kössen
05375/6429 Hütte
05375/6468 Tal





67

Kat. II
1472 m
Öztaler Alpen
DAV-Sektion
Regensburg

TALHÜTTE ZWIESELSTEIN



68

mittlere Kat.
2312 m
Zillertaler
Alpen -
Pfunderer
Berge
AVS-Sektion
Brixen

TIEFRASTENHÜTTE

Die Selbstversorgerhütte liegt im Ort Zwiesselstein im Ötztal zwischen Sölden und Gurgl. Sie ist daher im Sommer und Winter leicht erreichbar und bietet in direkter Hüttenumgebung Bach und Spielwiese. Reichhaltige Wander- und Tourenmöglichkeiten aller Schwierigkeiten und Längen sowie Zugang zu den Skigebieten und Loipen;

Brunnenkogel, 2738 m, ca. 4 Std.; Nörderkogel, 3163 m, 4-5 Std.; Almwanderungen; Weg entlang der Venter Ache, Wasserfälle und Ötztal bei Umhausen

Klettergarten bei Umhausen, Felsblöcke in Hüttennähe.

Eignung: alle Altersstufen

Für Kinder: Spielwiese, Sandkasten; Grillplatz

Bewirtschaftung:

Ganzjährig zugänglich; Selbstversorgerhaus.
1. November bis 31. Mai nur zugänglich nach Anmeldung bei der Sektion.

Ausstattung:

17 Zimmer- und 18 Matratzenlager; Zentralheizung, Waschräume, Duschen.

Zugang:

W
U

Bahn bis Bahnhof Ötztal, Bus bis zum Haus



bis zum Haus (Parkplatz)



(+)

Bewirtschafter:



Selbstversorgerhaus (nur Bewartung)
Betreuerin: Jutta Fender
05254/2763 Hütte, 17.00 - 19.00 Uhr



Geschäftsstelle der Sektion Regensburg
(Mo 16.30 - 18.30, Mi 14.00 - 18.30;
Fr 9.00 - 13.00 Uhr)
Postfach 100308, D-93003 Regensburg
0941/560159
0941/51917 Fax
info@alpenverein-regensburg.de



Das Schutzhaus liegt im Bergkessel am Tiefrastensee; keine besonderen Gefahren; im Umfeld Tiefrastensee, Wildtiere (Gemsch, Murmeltiere), Bächlein; Kompfossee bei Eidechsspitz, Passen- und Goldsee, diverse Almen;

Hochgrubbachspitze, 2545 m, 1,5 Std.; Kempsspitze, 2704 m, 1 Std.; Gamsburg, 2756 m, 1,5 Std.; Eidechsspitze, 2738 m, 1,5 Std.; Mutenock, 2484 m, 2 Std.;

zahlreiche, natürliche Kletterfelsen.

Eignung: alle Altersstufen

Für Kinder: kleines Holzhaus am nahen See, Boot, Schaukel, diverse Spiele in der Hütte; Kinderteller, 30 % Preisnachlass; Sondergebühr für Kinder bis zu einem bestimmten Alter, auf Nachfrage bei Gruppen

Bewirtschaftung:

15. Mai bis 30. Oktober; mäßig belegt

Ausstattung:

46 Schlafplätze; hausgemachte Säfte

Zugang:

W

Terenten (nur Bus)



Winnebachtal bis Parkplatz



Aufstiegszeit 2 Std.; leicht; keine Bergbahnen; Gepäcktransport möglich (Materialseilbahn)

Bewirtschafter:



Fam. Oswald Volgger
Eggerseierstraße 5,
I-39030 Vintl/Pfunders
0474/554999 Hütte
0472/549152 Tal





69

Kat.I
1825 m
Karwendel
DAV-Sektion
Bad Tölz

TÖLZER HÜTTE

Die Hütte liegt in gefährlosem Wiesengelände; im Umfeld Bach, Kletterblöcke und Murmeltiere; Wanderungen zu einem Bergsee und zu verschiedenen Almen;

Schafreuter, 2100 m, nur mit geübten Kindern in 1 bis 2 Std.;

Kletterfelsen.

Eignung: ab 5 Jahre

Für Kinder: Kinder bis 6 Jahre in Begleitung der Eltern können im Lager kostenlos übernachten; Jugendliche bis 16 Jahre ermäßigt; Spiel- und Lesematerial; kleine Portionen möglich

Bewirtschaftung:

Mitte Mai bis Mitte Oktober; an Wochenenden stärker frequentiert

Ausstattung:

31 Zimmerlager, 38 Matratzenlager;
Nebenraum für Familien

Zugang:



Lenggries, 1 x täglich Bus bis Hinterriß, Parkplatz Leckbach



über Vorderriß bis zum Parkplatz Leckbach (kurz hinter Weitgrießalm)



(+) bis Parkplatz Leckbach



Aufstiegszeit ab Parkplatz Leckbach 3 Std.; keine Bergbahnen; Gepäcktransport möglich

Bewirtschafter:



Joachim Dennerlein
A-6215 Hinterriß,
(während der Nichtbewirtschaftung:
Fichtestr.42, D-90489 Nürnberg,
0911/551177)
0664/1801790 Hütte



70

Kat.II
1799 m
Tuxer Alpen
DAV-Sektion
Weiden

WEIDENER HÜTTE

Die Hütte liegt in gefährlosem Almgelände; in der Nähe weitere Almen; Bäche und ein kleiner Tümpel sind auf bequemen Wanderwegen zu erreichen;

Hobar, 2513 m; Halselspitze, 2579 m, 2-3 Std.;

kleinere Klettermöglichkeiten findet man am Hippold und am Wildofen.

Eignung: alle Altersstufen

Für Kinder: keine besonderen Angebote/Einrichtungen

Bewirtschaftung:

ganzjährig, November geschlossen

Ausstattung:

14 Zimmerlager, 37 Matratzenlager; separater Aufenthaltsraum für Familien steht bei Schlechtwetter für Spiele zur Verfügung

Zugang:



Terfens-Weer, Bus bis Weerberg



über Weerberg nach Innerst



(+++) über Weer, Kolsassberg zur Hütte



Aufstiegszeit ab Weerberg 4 - 5 Std.; ab Innerst 2 Std.; keine Bergbahnen; Gepäcktransport möglich

Bewirtschafter:



Elsa Schröck
A-6133 Weerberg,
(während der Nichtbewirtschaftung:
Freundsberg 21, A-6130 Schwaz)
05224/68529 Hütte
05242/63711 Tal



AUSWAHL- KRITERIEN UND PLANUNGSHILFEN

Bevor man mit Kindern in die Natur und in die Berge geht, ist es sinnvoll, sich über die Ziele und Möglichkeiten Gedanken zu machen, die solch eine Unternehmung bestimmen können und sollen. Die Wahl des Zielgebietes und des Hüttenstandortes kann sich nach vielen Gesichtspunkten richten. Die Tabelle (Hüttenprofil) auf den nachfolgenden Seiten 52 bis 55 ist als Entscheidungshilfe gedacht. Ausführliche Angaben können den Hüttenbeschreibungen auf den Seiten 14 bis 48 entnommen werden.

ALTERSSTUFEN-EIGNUNG

Jedes Zielgebiet und jeder Hüttenstandort sollte nach seiner Eignung für ein bestimmtes Kindesalter gewählt werden. Körperliche Voraussetzungen, unterschiedliche Verhaltensweisen und Interessen der Kinder fordern hier eine sorgfältige Planung. Angemessene Tourenziele, die keine Langeweile aufkommen lassen, gute Erreichbarkeit, preisgünstige Verpflegung und Unterbringung, Ausweichmöglichkeiten bei Schlechtwetter und vieles mehr muss man altersstufengerecht bewerten.

HÜTTENUMFELD

Was macht Kindern in den Bergen besonders Spaß, was bietet die jeweilige Hüttenlandschaft diesbezüglich? Ein abwechslungsreiches Umfeld, in dem die Kinder ohne Gefahrenrisiko auch mal unbeaufsichtigt spielen können, ist vor allem bei kleinen Kindern sehr wichtig. Gerade die ersten spielerischen Erfahrungen, die Kinder im Gebirge erleben, können die Einstellung zu späteren alpinen Aktivitäten nachhaltig prägen.

HÜTTENKENNDATEN

Hüttenkategorie, Lage der Hütte, Höhe, jahreszeitliche Eignung, Bewirtschaftungszeitraum, Unterbringung, Verpflegung - die auch auf Kinder abgestimmt ist -, Aufenthalts- und Gasträume der Hütte und Hüttenpreise sind Punkte, die hier zusammengefasst werden.

ANREISEMÖGLICHKEITEN

Der Natur zuliebe sollte eine umweltverträgliche Variante der Anreise ins Gebirge gewählt werden.

Eine Anreise mit Bahn und Bus ist in vielen Fällen bis zum Talort möglich. Vielleicht ist eine Anreisekombination dieser Art etwas umständlicher oder teurer, dafür schont sie die Natur und ist auch für die Kinder ein Erlebnis. Bei der Anreise mit dem Pkw sollten die in den meisten Talorten oder an Ausgangspunkten angebotenen Parkplätze genutzt werden, um die Umwelt so wenig wie möglich zu belasten. „Wildes“ Parken ist unter allen Umständen zu vermeiden.

Die Fahrradreise ist zu vielen Hüttenzielen möglich und bietet besonders mit älteren Kindern eine umweltfreundliche Alternative. Entsprechende Angaben befinden sich in den Hüttentexten.

Ein einfaches Kategoriensystem für die Einschätzung der Schwierigkeit der Fahrradzufahrt:

(+) für die ganze Familie;
kurze bis mittlere Strecke (bis 6 km), eher flach, kurze Stellen Gelände wechselnd, 1 - 1,5 Std;
(++) Familien mit Radfahrerfahrung;
längere Strecke (bis 10 km), eher flach, streckenweise wechselndes Gelände, 1,5 - 2,5 Std;
(+++ Familien mit Mountainbikeerfahrung;
mittlere bis lange Strecken (über 15 km), steil und z.T. mit extremen Steigungen, 1 - 4 Std.

GEPÄCKTRANSPORT

Bei größeren Gepäckmengen besteht nach vorheriger Rücksprache mit den Wirtsleuten unter Umständen die Möglichkeit, diese per Gepäcktransport (Materialbahn etc.) auf die Hütte bringen zu lassen. Bitte denken Sie aber daran, dass Alpenvereinshötten keine Hotelbetriebe sind, sodass die Gepäckmenge darauf abgestimmt und reduziert sein sollte.

AN- UND ABSTIEG

Die Zustiegszeiten zur Hütte sind bei Unternehmungen mit Kindern ein weiteres wichtiges Kriterium. Weglänge und -charakter sowie der landschaftliche Reiz sollten den Kindern angemessen sein. Für einen erlebnisreichen Aufenthalt im Gebirge, der womöglich auch noch mehrere Tage dauert, kann es sich aber auch lohnen, einen längeren Aufstieg in Kauf zu nehmen und ihn mit Kindern zu bewältigen. Bitte beachten Sie aber unbedingt, dass in den Hüttentexten die Normalgezeit angegeben ist. Für die Zeitberechnung mit Kindern gilt aber die Faustregel:

Normalgezeit x 1,5 = Gezeit für Kinder.

TELEFONISCHE ERREICHBARKEIT

In den Hüttentexten finden Sie immer die Ortsvorwahl und die Rufnummer, damit können Sie die Hütten im jeweiligen Land erreichen.

Wenn Sie aus anderen Ländern eine Hütte anrufen wollen, wählen Sie bitte die Ländervorwahl und lassen Sie die 0 der jeweiligen Ortsvorwahl weg.

(nicht bei Hütten in Südtirol!!!)

Österreich	0043
Deutschland	0049
Italien	0039



WEITERFÜHRENDE LITERATUR

NATURERLEBEN UND SPIEL

Eine Fülle sanfter Naturspiele beschreibt **Mit Kindern die Natur erleben** von J.B. Cornell, 152 Seiten, Format 11x18,5 cm, Verlag an der Ruhr, Mülheim 1979.

Umweltspiele - ja natürlich von Jakob Egg, 90 Seiten, Format A 5, OEAV-Jugend Tirol, Imst o.J.

Spiel, Spaß und Verstehen - 72 Naturerfahrungsspiele von Anke Hollerbach, 82 Seiten, Format A 5, DAV und Jugend des DAV, München 1997.

Kletterspiele - 47 Spiele mit und ohne Kletterausrüstung, Spiele an der Kletterwand, die großteils in abgewandelter Form ebenso gut an einem Kletterblock ausprobiert werden können. 140 Seiten, 14,5 x 20,5 cm, OEAV-Jugend, Innsbruck 1999.

Spiele für die Hütte und deren Umgebung finden sich in **Spiele unterwegs für kleine und große Bergsteiger** von Ulrike Aldebert, 136 Seiten, Format 11x15 cm, Bergverlag Rudolf Rother, München 1990.

Naturerlebnisferien - Ein Handbuch für die Gestaltung ökopädagogischer Kinder- und Jugendfreizeiten, erschienen in der Reihe „Praktische Erlebnispädagogik“, von Steffi Kreuzinger und Anke Schlehofer, Sandmann Verlag, Alling 1997 (ISBN 3-929221-38-1).

HANDBÜCHER UND LEHRSCHRIFTEN

Dewald/Mayr/Umbach „**Mit Kindern ins Gebirge**“; In der Reihe Bergsportpraxis ist ein reich bebildertes Standardwerk zum Bergsteigen mit Kindern in all' seinen Spielarten erschienen. 192 Seiten, 15x22 cm, Bruckmann-Verlag, München 1994 (ISBN 3-7654-2587-7).

Mit Kindern und Jugendlichen im Gebirge, dargestellt von der Jugend des Deutschen Alpenvereins, enthält viele Spiele, wertvolle Anregungen zur Tourenplanung und Tipps für gemeinsame Unternehmungen in den Bergen. 148 Seiten, Format 11,5x20 cm, Deutscher Wanderverlag, Ostfildern b. Stuttgart 1991 (ISBN 3-8134-0205-3).

Bergsteigen mit Kindern; Zwei Broschüren, einen Eltern- und einen Kinderteil, hat Ruedi Meier herausgegeben. Sie enthalten viele Tipps und Bilder vor allem zu alpin-technischen Themen. Total 172 Seiten, Format 12x18 cm, Verlag des Schweizer Alpenclub, Chur 1995 (ISBN 3-85902-150-8).

Rund um Alpenvereinshöhlen - Mit Kindern ins Gebirge ist der Titel dieses Buches in der Reihe DJH-Wegweiser, herausgegeben von Klaus Umbach. Dieser Band widmet sich 10 AV-Höhlen im Allgäu und im Lechtal; ausführlich werden Touren für Kinder, Erwachsene und Gruppen beschrieben sowie die Höhlen und ihr Umfeld vorgestellt.; ca. 120 Seiten, Format 11,5x20 cm, Deutscher Wanderverlag, Ostfildern b. Stuttgart, 1994 (ISBN 3-8134-0300-9).

AUSRÜSTUNG

Nachstehende Artikel können auch über die zentralen Geschäftsstellen von AVS, DAV und OeAV, über deren Sektionen und in Deutschland über die DAV-Service GmbH, bezogen werden:

HÜTTENSCHLAFSACK

Leichter Baumwollschlafsack, der für die Benutzung von Lagern vorgeschrieben ist. Der Hüttenschlafsack kann auch bei den Hüttenwirten direkt gekauft werden.

„**DIE ALPENVEREINSHÜTTEN**“ das Handbuch der 561 Hütten des DAV, OeAV und des AV Südtirol mit Fotos, Skizzen und Bewirtschaftungszeiten, Ausstattung der Hütten, Hinweise auf Ausgangspunkte, Parkmöglichkeiten, Gipfelanstiege, Übergänge, ferner die Bewirtschafter, Adressen der Hütten und Telefonnummern usw.; 8. Auflage, 568 Seiten, Format 11,3x16,4 cm, mit Beilage einer mehrfarbigen Ostalpenkarte im Maßstab 1:500000 mit Lage der Hütten.

ALPENVEREINSKARTEN

im Maßstab 1:25 000 vom Allgäu bis zu den Niedereen Tauern hat der Alpenverein herausgegeben.

Der Bergverlag Rudolf Rother (München) gibt in Zusammenarbeit mit den Alpenvereinen Alpenvereinsführer heraus. AV-Führer beschreiben die betreffenden Gebirgsgruppen umfassend. Von manchen Berggebieten gibt es Führer, die nur Wanderungen und Bergtouren bis zum 3. Schwierigkeitsgrad enthalten. Die „Alpin“-Varianten der Führer enthalten sämtliche Routen und Wanderwege aller Schwierigkeitsgrade sowie alle Hütten mit Zustiegen. Täler und Orte werden vorgestellt sowie über Geologie, Fauna und Flora der jeweiligen Gebirgsgruppe informiert. Alpenvereinsführer können auch über den Buchhandel bezogen werden.

HÜTTEN-PROFIL

(Fortsetzung S. 54)

Kategorie

Altersstufeneignung

1-4 Jahre

5-9 Jahre

ab 10 Jahren

Hüttenumfeld

relativ ungefährlich

leichte Wanderungen

kleine Klettertouren

schwierige Touren

Hüttenkenndaten

Höhe NNm

Lager

Betten

Familienlager

Nebenraum

SV-Raum

Kinderportionen/-
getränke

Gepäcktransport

Zufahrt PKW

Aufstieg

leicht

länger

Seilbahn/Gondelbahn

Fahrradanreise

1 Almtalerhaus	2. Anhalter Hütte	3 Annton-Karg-Haus	4 Ascher Hütte	5 Barner Haus*	6 Berghaus Hinterreute*	7 Blecksteinhaus	8 Bochumer Hütte	9 Coburger Hütte	10 Dreischusterhütte	11 Dr.-Steinwender-H.	12 Dümmlerhütte	12 Edelrautehütte	13 Edelweißhaus	14 Erfurter Hütte
II	I	I	I	II	I	II	I	I	untere	I	I	II	II	II
✓		✓		✓	✓	O	O		✓	✓		✓	O	
✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	O
✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
714	2042	829	2256	1380	1000	1060	1432	1920	1626	1750	1495	1725	1530	1834
51	76	100	40	16		20	48	85	29	28	74	64	24	50
20	13			21	32	22	22		29		10	20	26	24
✓	✓	✓		✓	✓	✓		✓	✓		✓	✓	✓	
✓		✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓
✓	✓	✓		✓	✓			✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		✓
✓	✓		✓			✓	✓	✓	✓	✓		✓		✓
✓			✓				✓	✓	✓	✓				✓
✓				✓	✓			✓	✓	✓			✓	
✓	✓			✓	✓		✓	✓	✓	✓				✓
✓				✓	✓			✓	✓	✓			✓	
✓				✓	✓			✓	✓	✓				✓
+				+	+	+	+++		++	+++		+	++	

Erläuterung:

O = nur bedingt geeignet

* = Selbstversorgerhütte

HÜTTEN-PROFIL

(Fortsetzung)

Kategorie

Altersstufeneignung

1-4 Jahre

5-9 Jahre

ab 10 Jahren

Hüttenumfeld

relativ ungefährlich

leichte Wanderungen

kleine Klettertouren

schwierige Touren

Hüttenkenndaten

Höhe NNm

Lager

Betten

Familienlager

Nebenraum

SV-Raum

Kinderportionen/-
getränke

Gepäcktransport

Zufahrt PKW

Aufstieg

leicht

länger

Seilbahn/Gondelbahn

Fahrradanreise

36 Ludwigsburger Hütte	37 Meißner Haus	38 Müllstätter-Hütte	39 Muttekopfhütte	40 Nassfeldhaus	41 Naviser Hütte	42 Neue Bielefelder H.	43 Neue Bonner Hütte	44 Neue Fürther Hütte	45 Neue Heilbronner H.	46 Neue Magdeburger H.	47 Oberlandhütte	48 Oberst-Klinke-Hütte	49 Potsdamer Hütte	50 Prielschulzhaus
I	I	I	I	II	II	II	II	I	I	I	II	II	I	I
	✓	✓	✓	✓	✓		✓			✓	✓	✓	✓	✓
✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
O	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
✓			✓	✓	✓			✓	✓		✓	✓	✓	✓
1935	1720	1880	1934	1560	1787	2150	1712	2201	2320	1633	1014	1486	2012	1420
53	80	10	48	60	10	22	9	44	82	61	35	100	41	120
6	9	5	22	24	34	36	24	33	26	16	34	36	20	52
✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		✓
	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓
		✓	✓	✓				✓	✓					✓
✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
✓	✓	✓	✓		✓		✓	✓	✓	✓			✓	✓
				✓			✓				✓	✓		
✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓
								✓	✓					✓
++	+++	+++	++	+++			++	++		+++	+	+	+++	+

Erläuterung:

O = nur bedingt geeignet

* = Selbstversorgerhütte

AUSKUNFT

ALPINE AUSKUNFTSSTELLEN

Hüttenöffnungszeiten, Anschriften, Wetterberichte, welche Führer und Karten es gibt, das alles sagen Ihnen die Alpinen Auskunftstellen.

**Alpine Auskunftsstelle telefonisch
beim:**

Zeiten

E-Mail; Internet

AVS

Pfarrplatz 11, I-39100 Bozen	Tel. 0471/ 41 38 09 Fax: 0471/ 41 38 89	Montag bis Freitag 9.00 Uhr - 12.00 Uhr 14.00 Uhr - 17.00 Uhr	info@hallo.com www.alpenverein.it
---------------------------------	--------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------	--------------------------------------

OeAV

Wilhelm-Greil- Straße 15, A-6010 Innsbruck	Tel. 0512/ 59547 Fax 0512/ 575528	von Montag bis Freitag 9.00 Uhr - 13.00 Uhr 14.00 Uhr - 17.00 Uhr (Donnerstag bis 18.00 Uhr)	office@alpenverein-ibk.at www.alpenverein-ibk.at
Wetterdienst für Bergsteiger Persönliche Wetterberatung	0900/ 91156682 0512/ 291 600	ganzjährig täglich 13.00 - 18.00 Uhr	

DAV

Praterinsel 5, . D-80538 München	Tel. 089/ 294940 Fax. 089/ 226054	Montag bis Donnerstag 9.00 Uhr - 12.00 Uhr 13.00 Uhr - 16.00 Uhr (Donnerstag bis 18.00 Uhr) Freitag 9.00 - 12.00 Uhr	auskunft@alpenverein.de www.alpenverein.de
Wetterdienst für Bergsteiger	089/ 295070	ganzjährig Tonband	
Persönliche Wetterberatung	(0043) 512/291 600		

Über die Homepages der Alpenvereine finden Sie auch eine ausführliche Hüttendatenbank mit detaillierten Angaben zu allen Hütten der Alpenvereine und den Alpenvereins-Wetterdienst.

AUSBILDUNG UND ANGEBOTE FÜR FAMILIEN, KINDER UND JUGENDLICHE...

... IM AVS:

Alpin-Kurse und Abenteuerwochen für Kinder und Jugendliche werden im zentralen „Kursprogramm“ des AVS angeboten. Es erscheint im November jeden Jahres und wird allen Mitgliedern zugesandt. Programme können auch in der AVS-Geschäftsstelle angefordert werden.

Darüber hinaus führt der AVS über 4 Selbstversorgerheime:

- Bergheim Zans/Villnöss
- Bergheim Unterland/St.Lugano
- Bergheim Lettnalm/Schlern
- Bergheim Landro/Höhlensteintal-Toblach

Diese stehen ausschließlich Jugend- und Familiengruppen zur Verfügung. Vorrang haben AVS-Gruppen. Nähere Auskünfte und diesbezügliche Anmeldungen laufen über das Jugendreferat in der:
AVS-Geschäftsstelle
Tel. 0471/978141 oder 0471/303201
jugend@alpenverein.it



Die Peitlerknappenhütte wird in Eigenregie von der AVS-Sektion Brixen geführt und liegt unterhalb der Plose, nahe dem Würzjoch. Die Hütte bietet Unterkunft für 30 Personen.

Kontakt und Anmeldung bei:

- Siegfried Kerer, Tel. 0472/833069
- AVS-Sektion Brixen, Domplatz 13, 39042 Brixen, Tel. 0472/833940

... IM DAV:

Kurse und Freizeiten für Kinder und Jugendliche werden im zentralen „Jugendkursprogramm“ des DAV angeboten. Es erscheint im Oktober jeden Jahres mit aktuellen Angeboten aus allen Bereichen des Alpinismus.

Programme können angefordert werden beim DAV.

Der DAV-Summit-Club veranstaltet ein Familienklettercamp in Südfrankreich. Das Angebot in den Monaten März, Mai und Oktober richtet sich an Familien mit Kindern im Alter von 6-16 Jahren.

Katalog beim DAV Summit Club GmbH

JUGENDBILDUNGSSTÄTTE „HAUS ALPENHOF“ IN HINDELANG

Die Jugendbildungsstätte liegt am Südrand von Hindelang im Oberallgäu. Durch die durchdachte Ausstattung, das reichhaltige Angebot und das hilfsbereite Personal verspricht das Haus insbesondere für Kinder- und Familiengruppen einen erlebnisreichen Aufenthalt.

Ausstattung des Hauses:

- Jugendtrakt mit 44 Betten in 2 bis 5-Bett-Zimmern
- Seminar- und Tagungstrakt mit 26 Betten in 2 Bett-Zimmern
- Selbstversorgereinheit mit separatem Eingang, 24 Lagern, einer Küche und

zwei Aufenthaltsräumen

- Diverse Gruppen- und Fachräume, Außenanlagen mit Volleyballplatz, Kletterwand, Hochseilgarten usw.
- Fotolabor mit 4 S/W Vergrößerern und einem digitalem Arbeitsplatz

Aktivitäten:

Wandern, Klettern, Kajakfahren, Skifahren (Ski-bushaltestelle am Haus), Skitouren, Langlauf, kulturelle und ökologische Exkursionen (Hammerschmiede, Naturschutzgebiet Allgäuer Hochalpen usw.), Verleih von alpinechnischer und wassersportlicher Ausrüstung (Kletterausrüstung, Skitourenausrüstung, Kajaks, Schlauchboote, Mountainbikes, Schneeschuhe, usw.), Vermittlung von Referenten und Exkursionen

Nähere Informationen und frühzeitige

Anmeldung für Gruppen:

Jugendbildungsstätte des DAV -

„Haus Alpenhof“

Jochstraße 50, Postfach 1143

D-87539 Hindelang

Tel.: 08324/9301-0

Fax: 08324/9301-11

E-Mail: info@jubi-hindelang.de

Internet: www.jubi-hindelang.de

...IM OEAV:

Auch der Oesterreichische Alpenverein bietet spezielle Programme und Infrastrukturen für Familien an:

Bergferien:

Knapp 30 einwöchige Familienurlaube auf ausgesuchten Alpenvereinshütten mit Programm und Betreuung im Juli bis September (Sommerferien)

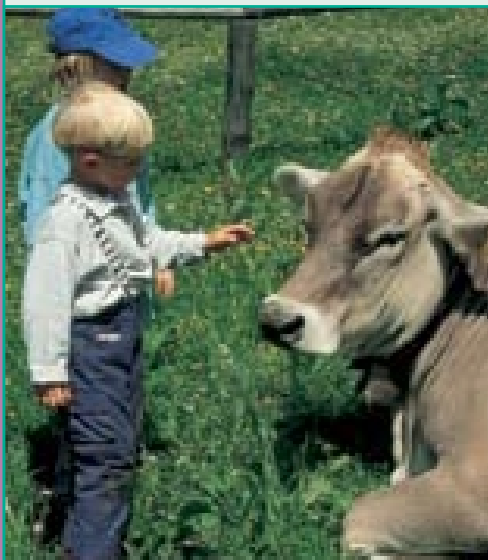
- Almtalerhaus
- Rudolfshütte
- Fragner Hütte
- Naviser Hütte
- Spot Obernberg

Familiencamp:

Sommerzeltlager in Weißbach bei Lofer mit vielfältigem Abenteuerprogramm

Familientermine der Bergsteigerschule:

Einwöchige Bergurlaube mit professioneller Betreuung auf ausgewählten Stützpunkten (z.B. Heidelberger Hütte, Franz-Senn-Hütte, Rudolfshütte)



„SPOT OBERNBERG“

umwelt- und erlebnispädagogisches Zentrum der Alpenvereinsjugend. Das Jugendhaus in Obernberg mit seiner Nähe zu Innsbruck/ Bozen und seinen vielfältigen Landschaftsformen bietet sich als Stützpunkt für Gruppenaufenthalte und als Fortbildungsstätte an. Das Haus verfügt über 80 Schlafplätze in Mehrbettzimmern und Lagern, sowie über mehrere Tagesräume (Kreativraum, Seminarraum, Aufenthaltsraum), Spielwiese, Basketballanlage. Ein Ausrüstungslager erleichtert den Einstieg in die unterschiedlichsten Spielarten des Bergsteigens

Die Umgebung bietet ideale Voraussetzungen für Sommer- und Winteraufenthalte: Wander- und Schitourengebiet, bergbäuerlich geprägte Kulturlandschaft, Landschaftsschutzgebiet. Die Erreichbarkeit durch öffentliche Verkehrsmittel lässt ein Anreisen auch mit größeren Gruppen problemlos zu.

Anmeldung und Auskünfte:
Spot Obernberg
A-6156 Obernberg am Brenner Nr. 49
Tel. 0043/5274/87475
Fax: 0043/5274/87475-43
E-mail: spot.obernberg@alpenverein.at

FERIENWIESE WEIßBACH

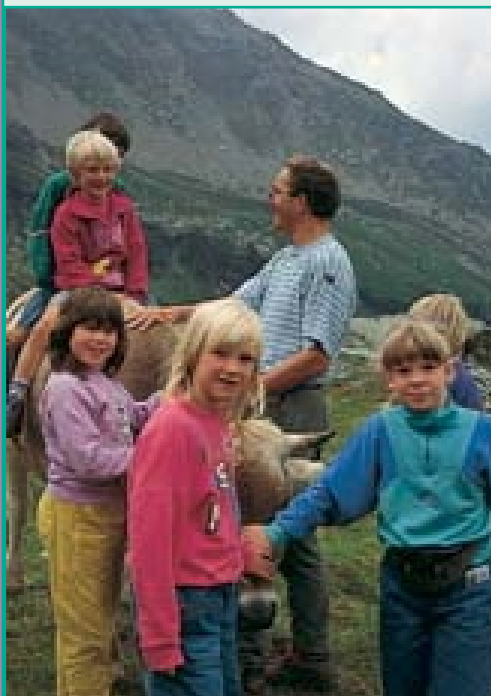
Jugend- und Familienzeltplatz in Weißbach bei Lofer, geöffnet von Ende Mai bis Mitte September

Zeltwiese für 80 Personen, Grillplätze, Volleyballplatz, Kletterturm; Betriebsgebäude mit großem Aufenthaltsraum, Sanitäranlagen, Terrasse mit offenem Grillkamin, Selbstversorgerküche, Leihausrüstung, Kleinbus, Sportplatz, Spielwiese und Kletterblöcke, Gorillarutsche über die Saalach

Freizeitangebot: Klettergärten, Klammen, Höhlen, Mountainbikerouten, Gipfel und Wanderwege, Sportplatz, Paddeln und Rafting, Baden

Auskünfte und Anmeldungen:
Alpenvereinsjugend
Wilhelm-Greil-Straße 15
A-6010 Innsbruck
Tel. 0043(0)512 59547-13
Fax 0043(0)512 575528
E-Mail jugend@alpenverein.at
Während der Öffnungszeit
(Ende Mai - Ende September)
OeAV - Ferienwiese, A-5093 Weißbach
Tel. und Fax 06582/8236

Wer Fragen zum Bergsteigen mit Kindern hat, kann sich auch direkt an den **AVS**, den **DAV** und an den **OeAV** wenden. Einschlägige Seminare für Leiter von Kinder- und Familiengruppen helfen beim Aufbau neuer Gruppen in den Sektionen.



DIE ALPENVEREINE, EINE GROßE FAMILIE...

Alpenvereinsmitglieder können durch ihren Jahresbeitrag und aktive Mitarbeit dazu beitragen, dass die umfangreichen Aufgaben der alpinen Vereine auch in Zukunft zu bewältigen sind. Zudem erschließen sich durch eine Mitgliedschaft Vergünstigungen, Serviceleistungen und Rechte, die ein angenehmes, sicheres und preiswertes Bergerlebnis ermöglichen.



...ZWÖLF GUTE GRÜNDE, MITGLIED IM ALPENVEREIN ZU WERDEN

1. Unser Einsatz für den Bergsport in einer intakten Natur- und Kulturlandschaft.
2. Alpine Ausbildung in allen Spielformen des Bergsteigens und attraktive Tourenprogramme der Sektionen unter qualifizierter Führung.
3. Umfangreicher Versicherungsschutz (Bergungskosten, Erstversorgung, Suchaktionen usw. (detaillierte Informationen anfordern)).
4. Das Gegenrechtsabkommen der alpinen Vereine ermöglicht bis zu 50% Ermäßigung bei Übernachtung auf ca. 2000 Schutzhütten in den Alpen.
5. Bevorzugte Behandlung auf unseren Hütten bei Schlafplatzvergabe, Bergsteigeressen und Teewasser bzw. exklusive Zugangsberechtigung zu vielen Selbstversorgerhütten.
6. Instandhaltung und Markierung des alpinen Wegenetzes.
7. Aktuelle Informationen über Schutzhütten, Wege, Tourenplanung, Lawinengefahr, Hüttenpreise usw. durch die jewei-

ge Alpine Auskunft oder die eigenen Internet-Seiten.

8. Bevorzugter Zugang zu künstlichen Kletterhallen und unsere Bemühungen für den Erhalt natürlicher Kletteranlagen.
9. Die Vereins-Mitteilungen beinhalten aktuelle Fachbeiträge, Tourenvorschläge und sind unser Sprachrohr zum Mitglied. Einzelne Sektionen haben zusätzliche Informationsschriften.
10. Zugriff auf Führerliteratur, Gebietskarten und alpine Belletristik in der Fachbücherei der jeweiligen Hauptvereine oder der Sektionen.
11. Teilnahme an den Sektionsveranstaltungen und die Gesellschaft Gleichgesinnter.
12. Nicht zuletzt: Spaß, Aktion und naturnahe Jugendbetreuung in den Kinder- und Jugendgruppen sowie spezielle Familiengruppen in den Sektionen.

Sind Sie überzeugt und wollen Sie Mitglied werden, dann wenden Sie sich

- in Südtirol an eine der Sektionen des AVS
- in Österreich an eine der Sektionen des OeAV
- in Deutschland an eine der Sektionen des DAV

oder an die jeweiligen Hauptvereine, deren Adressen Sie auf dem Umschlag finden.

Die Mitgliedsbeiträge sind nicht überall gleich und in Kategorien unterteilt. Für Kinder und Familien gibt es besondere Beitragsvergünstigungen.

Übrigens: Vergünstigungen auf Hütten können nur bei Vorzeigen des Vereinsausweises beansprucht werden. Er gehört also unbedingt mit in den Rucksack.

Kinder- und familienfreundliche Hütten von AVS, OeAV und DAV



- | | | |
|--------------------------|-----------------------|--------------------------|
| 1 Almtalerhaus | 13 Edelrautehütte | 25 Haus Matschwitz |
| 2 Anhalter Hütte | 14 Edelweißhaus | 26 Heidelberger Hütte |
| 3 Anton-Karg-Haus | 15 Erfurter Hütte | 27 Heinrich-Hueter-Hütte |
| 4 Ascher Hütte | 16 E.T. Compton-Hütte | 28 Holl-Haus |
| 5 Barmer Haus | 17 Falkenhütte | 29 Kaltenberghütte |
| 6 Berghaus Hinterreute | 18 Fraganter Hütte | 30 Klagensfurthhütte |
| 7 Blecksteinhaus | 19 Frassenhütte | 31 Kölner Haus |
| 8 Bochumer Hütte | 20 Freiburger Hütte | 32 Laufener Hütte |
| 9 Coburger Hütte | 21 Freschenhaus | 33 Lienzer Hütte |
| 10 Dreischusterhütte | 22 Gepatschhaus | 34 Linzer Tauplitz-Haus |
| 11 Dr.-Steinwender-Hütte | 23 Gufferthütte | 35 Loserhütte |
| 12 Dümmlerhütte | 24 Hanauer Hütte | 36 Ludwigsburger Hütte |



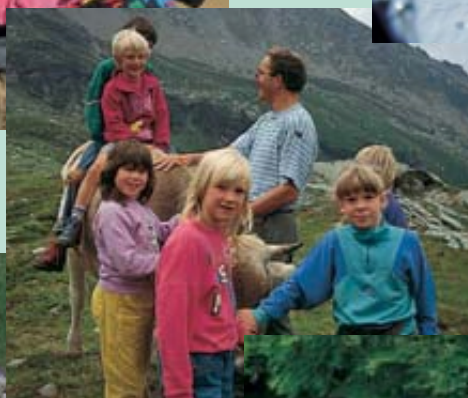
37 Meißner Haus
38 Millstätter Hütte
39 Muttekopfhütte
40 Nassfeldhaus
41 Naviser Hütte
42 Neue Bielefelder Hütte
43 Neue Bonner Hütte
44 Neue Fürther Hütte
45 Neue Heilbronner Hütte
46 Neue Magdeburger Hütte
47 Oberlandhütte
48 Oberst-Klinke-Hütte

49 Potsdamer Hütte
50 Prielschutzhaus
51 Priener Hütte
52 Puflatschhütte
53 Radlseehütte
54 Rastkogelhütte
55 Ravensburger Hütte
56 Riesenhütte
57 Riffelseehütte
58 Rottenmanner Hütte
59 Rotwandhaus
60 Rudolfshütte

61 Schladminger Hütte
62 Schlernbödelehütte
63 Schwabenhaus
64 Schwarzenberghütte
65 Sesvennahütte
66 Straubinger Haus
67 Talhütte Zwiesselstein
68 Tiefrastenhütte
69 Tölzer Hütte
70 Weidener Hütte

ADRESSEN

	Telefon und Fax	E-Mail und Internet
AVS		
Alpenverein Südtirol Vintlerdurchgang 16 I-39100 Bozen	Tel.: 0471/ 978141 Fax: 0471/ 980011	E-Mail: office@alpenverein.it Internet: www.alpenverein.it
OeAV		
Oesterreichischer Alpenverein Wilhelm-Greil-Straße 15 A-6010 Innsbruck	Tel.: 0512/59547- 0 Fax: 0512/575528	E-Mail: office@alpenverein.at Internet: www.alpenverein.at
Oesterreichischer Alpenverein - Alpenvereinsjugend Wilhelm-Greil-Straße 15 A-6010 Innsbruck	Tel.: 0512/59547-13 Fax: 0512/575528	E-Mail: jugend@alpenverein.at
OeAV - Ferienwiese A-5093 Weißbach	Tel. und Fax 06582/8236 Nur während der Öffnungszeiten (Mai - September)	
OeAV - Spot Obernberg A-6156 Obernberg am Brenner	Tel.: 05274/87475 Fax: 05274/87475-43	E-Mail: spot.obernberg@alpenverein.at
DAV		
Deutscher Alpenverein e.V. Von-Kahr-Str. 2-4 D-80997 München Familienarbeit	Tel.: 089/14003-0 Fax: 089/14003-12 Tel.: 089/818971-12 (nur vormittags) Fax: 089/818971-20	E-Mail: info@alpenverein.de Internet: www.alpenverein.de www.bergsport21.de
Jugendbildungsstätte des DAV - „Haus Alpenhof“ Jochstraße 50, Postfach 1143 D-87539 Hindelang	Tel.: 08324/9301-0 Fax: 08324/9301-11	E-Mail: info@jubi-hindelang.de Internet: www.jubi-hindelang.de
Deutscher Alpenverein Service GmbH Paul-Gerhardt-Allee 24 D-81245 München	Tel.: 089/829994-94 Fax: 089/829994-14	
Barverkaufsstelle des DAV Praterinsel 5 D-80538 München	Tel.: 089/294940	
DAV Summit Club GmbH Bergsteigerschule des DAV Am Perlacher Forst 186 D-81545 München	Tel: 089/64240-0 Fax: 089/64240-102	E-Mail: info@DAV-Summit-Club.de Internet: www.dav-summit-club.de



■ **Alpenverein Südtirol**
Vintlerdurchgang 16
I-39100 Bozen
Tel. +39/ 0471/ 97 81 41
Fax +39/ 0471/ 98 00 11
E-Mail: office@alpenverein.it
Internet: <http://www.alpenverein.it>

■ **Österreichischer Alpenverein**
Wilhelm-Greil-Str. 15
A-6010 Innsbruck
Tel. +43/ 512/ 5 95 47-0
Fax +43/ 512/ 57 55 28
E-Mail: office@alpenverein.at
Internet: <http://www.alpenverein.at>

■ **Deutscher Alpenverein e.V.**
Von-Kahr-Straße 2-4
D-80997 München
Tel. +49/ 89/ 1 40 03-0
Fax +49/ 89/ 1 40 03-11
E-Mail: info@alpenverein.de
Internet: <http://www.alpenverein.de>